

## **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

am Wochenende vom 14.- 16. Juli 2006 feiert der Burschenverein Hohenkammer sein 110-jähriges Gründungsfest.

Zu diesem Jubiläum in unserem vielfältigen Vereinsleben lade ich zum Mitfeiern ein und gratuliere auch an dieser Stelle sehr herzlich.

In sozialen und kulturellen Umstrukturierungsprozessen sind Gruppen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die ihren Einsatz bringen für Kultur und Gemeinschaft, Geselligkeit und Brauchtum bestens gerüstet für die Zukunft. Die Gemeinschaftserfahrung unter Gleichgesinnten, deren Blick auch über den persönlichen Lebensraum hinausreicht, ist Grundlage für ein besseres Zurechtfinden mit anderen Menschen.

Ich danke den Mitgliedern des Burschenvereins für ihren Idealismus und ihren Einsatz. Ihr Engagement findet lebendigen Ausdruck und macht sie bereit und fähig, Aufgaben in der Heimat, sowie in Kirche und Staat zu sehen und zu erfüllen. Echte Kameradschaft, Freude am Tun, Mut und Teamgeist sind wichtige Fundamente für die kommende Zeit.

Das ist im Moment auch während der Fußballweltmeisterschaft in ganz Deutschland spürbar. Es ist noch nicht absehbar, ob diese junge Nationalmannschaft ihr Höchstziel erreichen kann – Gewinner sind wir in jedem Fall! Das Motto „Die Welt zu Gast bei Freunden“ meine ich ist Wirklichkeit geworden und die Freude und Begeisterung der Bevölkerung ist überwältigend und beeindruckend.

Der Sport nimmt gerade auch in der Jugendarbeit wichtige gesellschaftliche Aufgaben wahr. Fast 25 Prozent des ehrenamtlichen Engagements in Deutschland finden in 87.000(!) Vereinen im Bereich des Sports statt.

Sport und Spiel- Fitness und Freude für uns!

In diesem Sinne weise ich auch auf unser abwechslungsreiches Ferienprogramm hin und bedanke mich schon jetzt bei allen Freiwilligen für ihre Initiative und die Durchführung. Besonders danke ich Frau Wagatha, die bereits seit 10 Jahren die Regie dazu führt.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger eine erholsame Urlaubszeit, allen, die unterwegs sind, eine gesunde Heimkehr und unseren Kindern schöne Ferien.

Ihr Bürgermeister

*Johann Stegmair*  
Johann Stegmair



## Aus dem Rathaus

### **Öffnungszeiten:**

#### **Gemeindeverwaltung:**

Montag bis Freitag  
8.00 Uhr - 12.00 Uhr  
Donnerstag nachmittag von  
14.30 Uhr 18.00 Uhr

Telefon-Nr. 08137/9385.0  
FAX Nr. 08137/9385.10  
e-mail: info@hohenkammer.de

#### **Telefon-Durchwahlen:**

Bürgermeister Stegmair: 9385.11  
Herr Unruh,  
Geschäftsstellenleiter: 9385.15

#### **Auskunft, Paßamt, Einwohner- meldeamt, Gewerbeamt etc.**

Frau Föckerer 9385.0  
Frau Kolbeck 9385.12

#### **Kasse/Steueramt**

#### **Rentenberatung**

(Montag bis Donnerstag)  
Frau Schönecker 9385.17

#### **Standesamt, Grund- u. Gewerbesteuern**

Frau Gastl 9385.18

#### **Bauamt, Vorzimmer Bürgermeister**

Frau Sedlmair 9385.14



### **Hinweis:**

Die Gemeindeverwaltung  
ist auch Fundbüro!

#### **Öffnungszeiten Bücherei, Pfarrstraße 2, Hohenkammer**

Freitag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Sonntag 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

### **Öffnungszeiten am Wertstoffhof:**

Mittwoch nachmittags von  
16.00-18.00 Uhr  
Samstag vormittags von  
09.00-12.00 Uhr

Am Wertstoffhof können während der  
Öffnungszeiten Biotüten sowie Gelbe  
Säcke abgeholt werden. Außerdem  
sind Biotüten und Gelbe Säcke nach  
wie vor im Rathaus erhältlich.

### **Problemmüllsammeltermine für das Jahr 2006:**

Jeweils Donnerstags von 08.00 Uhr  
bis 09.30 Uhr am Wertstoffhof  
am 27.04., 20.07. und 14.12.2006

### **Hinweis:**



Es ist jedem Bürger  
gestattet, in jeder Ge-  
meinde seinen Problem-  
müll abzuliefern.

Die genauen Termine und Anliefer-  
ungszeiten bei anderen Angeinden  
können dem Aushang im Rathaus-  
Schaukasten entnommen werden.

### **Gemeindechronik**

Die im Dezember 2004 erschienene  
neue Gemeindechronik

Chronica Chamara

Chronik der Gemeinde Hohenkammer  
kann im Rathaus Zimmer 09 zum  
Preis von 20,- € käuflich erworben  
werden.

### **Freizeitkarten, Broschüren, Ansichtskarten**

Im Rathaus Zimmer 09 können Sie u.a.  
Freizeitkarten Hallertauer Radlspaß  
Preis 6,90 €

Radwanderkarte Landkreis Freising  
Preis 5,00 €  
Broschüren Die Schätze des  
Ampertals Preis 1,50 €  
(mit neu erschienenen Beiblatt Nr. 4)  
Feldkreuze und Marterl im Landkreis  
Freising Preis 8,90 €  
Ansichtskarten von Hohenkammer  
Preis 0,50 €  
käufllich erwerben.

Außerdem liegen die **Fahrplanhefte für Busse und Bahnen** im Nahverkehr gültig ab 11.12.05 im Schriftenstand im Gang sowie Zimmer 09 auf.

**Formulare für Steuererklärung 2005 sowie CD's ElsterFormulare 2005/2006** sind vorrätig und können in Zimmer 09 abgeholt werden.

---

### Informationsbroschüre:

Mit dem Glonnboten erhalten Sie eine Informationsbroschüre „Für den Notfall vorgesorgt“, herausgegeben vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe ausgeteilt, mit der Bitte um Kenntnisnahme und Beachtung.

---

### Reisepässe/Personalausweise/Kinderreisepässe

Wegen der bevorstehenden Urlaubs-/Ferienzeit bitten wir die Gemeindebürger zu überprüfen, ob die Reisedokumente noch gültig sind.

Bei Beantragung neuer Dokumente ist persönliches Erscheinen und die Vorlage folgender Unterlagen erforderlich:

- bisheriger Personalausweis, Reisepass oder Kinderausweis/Kinderreisepaß
- ein neues aktuelles Lichtbild, für RP und KRP: biometrietauglich
- Geburts- oder Abstammungsurkunde bei Ledigen
- Heiratsurkunde oder Familienbuchabschrift bei Verheirateten, Geschiedenen oder Verwitweten.

Kopien der Urkunden reichen nicht aus!

Kosten der Ausweise: PA: 8,- €, RP: 37,50 € bzw. 59,- €, KRP: 13,- €.

Die Vorlage der Urkunden entfällt, wenn Sie schon ein Dokument von der Gemeinde Hohenkammer ausgestellt erhalten haben oder wenn Urkunden im Rathaus vorhanden sind.

Eine Verlängerung der früher ausgestellten Kinderausweise ist nicht mehr möglich, auch kann in diese Ausweise kein Lichtbild mehr eingebracht werden!

Bitte beachten Sie: bei Ausstellung von Kinderreisepässen wird immer ein Lichtbild gefordert auch von Babys! Der Antrag auf Ausstellung eines KRP ist von beiden Elternteilen oder Sorgeberechtigten zu unterzeichnen.

Die aktuellen Einreisebestimmungen bestimmter Länder können Sie im Internet unter

**[www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de) (Reiseinformationen) oder im Passamt**

**Tel. 08137/9385.0 oder .12**

erfragen.

## Hinweise an Landwirte und Waldbesitzer:

Meldungen wegen Abbrennen fester Stoffe (z.B. Astreisig, Heu/Stroh etc.)

Wer im Wald, am Waldrand, auf Äckern oder Wiesen feste Stoffe abbrennt, muß dies anzeigen.

Die Gemeinde nimmt diese Anzeigen **nicht mehr** entgegen.

Die Landwirte müssen – **um kostenpflichtige Fehlalarme/Fehleinsätze bei Feuerwehr und Polizei zu vermeiden**, das Abbrennen bei der Polizeiinspektion Freising, Haydstr. 4, 85354 Freising unter Tel. 08161/5305-0 oder FAX: 08161/5305-109 melden.

---

### Aktion Saubere Landschaft

Am 8.4.2006 fand die alljährliche Aktion saubere Landschaft wieder unter großer Beteiligung statt. Am ersten schönen Samstag im Frühling sammelten an die 80 Teilnehmer Müll und Unrat im gesamten Gemeindebereich. Anschließend trafen sich alle bei einer Brotzeit am Feuerwehrhaus in Hohenkammer. Herzlichen Dank allen Helfern.

### Maibaum

In Herschenhofen, Schlipps und Hohenkammer wurde auch heuer wieder ein Maibaum aufgestellt. Ich danke allen Verantwortlichen und Helfern für ihren Einsatz und die Brauchtumpflege. Die Bäume sind richtige Schmuckstücke und Sinnbilder der Dorfgemeinschaft.

Besonders die Maibaumfreunde Hohenkammer hatten doppelte Arbeit. Der 2005 aufgestellte Baum wurde nach nur viereinhalb Monaten durch einen Blitzschlag so stark beschädigt, dass er bereits heuer wieder erneuert werden musste. Viel Zeit beim Arbeiten und Wachen musste wieder investiert werden, aber es hat sich gelohnt: Der Sieger des Maibaumwettbewerbs 2006, ausgeschrieben vom Freisinger Hofbrauhaus und der Frei-

singer SZ, heißt auch diesmal Hohenkammer. Dafür gab es 150 Liter Freibier. Herzlichen Glückwunsch!

### Firma Schenker

In einer Informationsveranstaltung am 18. Mai 2006 in Niernsdorf wurden die geänderten Pläne für die Erweiterung der Firma Schenker vorgestellt. Die Änderungen ergaben sich unter anderem dadurch, dass es dem Firmeninhaber wider Erwarten nicht möglich war, das Erdreich wie vorgesehen, auf umliegende Grundstücke zu verteilen. Nach neuestem Stand der Dinge ist es gelungen, die ursprünglich angestrebten Lärm- und Emissionschutzwerte zu verbessern. Für die umfangreichen Ausgleichsflächen liegt auch das Einverständnis der Unteren Naturschutzbehörde vor. Der Gemeinderat stimmte dem Vorhaben einstimmig zu.

### Haus des Kindes

Im Gebäude des jetzigen Gemeindekindergartens werden ab Herbst 2006 eine Kinderkrippe, ein Kindergarten sowie ein Kinderhort der Gemeinde untergebracht sein. Deshalb beschloss der Gemeinderat, das Gebäude ab dem 1.9.2006 als „Haus des Kindes“ zu benennen.

Mit der Einführung des Kinderhortes und der Kinderkrippe sind etliche kleinere Veränderungsmaßnahmen sowie Anschaffungen wie z.B. Spielgeräte, Wickeltische oder Schlafmöglichkeiten notwendig. Ebenso sind Malerarbeiten durchzuführen. Soweit möglich, werden handwerkliche Arbeiten durch die Gemeindearbeiter geleistet. Aber das freigegebene Budget von 25.000 € wird ausreichen.

### **Jugendtreff**

Ende Mai 2006 wurde der Jugendtreff Hohenkammer vorübergehend geschlossen. Die Leiterin des Jugendtreffs, Frau Aljona Serikowa möchte sich nach 4 Jahren hier in Hohenkammer beruflich verändern und der Gemeinderat wollte dem Jugendtreff eine schöpferische Pause verschaffen. Zwar hat es in jüngster Zeit keine gravierenden Zwischenfälle gegeben, aber der Jugendtreff wurde überwiegend von Älteren, größtenteils über 18-Jährige besucht. Das führte dazu, dass jüngere Teilnehmer dem Jugendtreff fernblieben. Es wird Zeit für einen Neuanfang. Die Zeit der Schließung wird auch für Renovierungsarbeiten benötigt. Die Stelle für eine Neubesetzung der Leitung wird rechtzeitig ausgeschrieben.

Ich möchte Frau Serikowa für die Zusammenarbeit und für ihren Einsatz und ihr Engagement für die Jugendlichen im Jugendtreff auch an dieser Stelle sehr herzlich danken und wünsche ihr für die Zukunft alles Gute.

### **Sanierung der Ortsdurchfahrten Deutldorf und Schlipps**

Im Juni 2006 wurden die Gemeindeverbindungsstrassen in Deutldorf und

Schlipps mit einem neuen Belag geteert. Kosten 22.000 €

### **Nein zu Kiesabbau in Schlipps**

Der Gemeinderat hat sich gegen eine Kiesgrube in Schlipps ausgesprochen. Ein Unternehmen aus Pfaffenhofen wollte dort Kies von bis zu 500.000 Kubikmeter in einem Zeitraum von 10 Jahren abbauen. Damit wären allerdings auch Rekultivierungsmassnahmen, also eine Wiederbefüllung der Grube verbunden, was für die Anwohner eine Doppelbelastung bedeuten würde. Zudem ist eine derartige Nutzung im Flächennutzungsplan nicht vorgesehen. Hinzu kommt, dass die Zufahrtstrasse für den zu erwartenden Schwerlastverkehr nicht geeignet wäre.

Das Projekt fand keine Zustimmung, da es bereits jetzt immer wieder massive Beschwerden gegen eine ähnliche Grube in Unterwohnbach gibt. Ein weiterer Kiesabbau im Bereich Schlipps und Deutldorf würde die Belastungen der Anwohner deutlich erhöhen, Lärm und Straßenverschmutzung würden zunehmen.

### **Neue Rathausfenster und Malerarbeiten**

Der Gemeinderat übergab einstimmig den Einbau der angebotenen Lärchenholzfenster zum Preis von 13.150 € an den günstigsten Bieter, die Schreinerei Adolf, Palsweis.

Gleichzeitig wurde die Firma Neugebauer, Zolling mit Malerarbeiten an der "Alten Schule" zu einem Angebotspreis von 12.031,29 € beauftragt. Beide Handwerkerarbeiten sind bereits ausgeführt.

### **Schönstes Klassenzimmer**

Unsere Grundschule und besonders Rektor Fritz Staudinger sorgen immer wieder für eine Überraschung. Herr Staudinger hat es geschafft, bei dem bundesweiten Wettbewerb "Das schönste Klassenzimmer Deutschlands" der Zeitschrift "Der Pädagogikführer" den ersten Platz zu belegen. Das eingereichte Gesamtkonzept eines "Schul- Lebensraumes für Kopf, Herz und Verstand" überzeugte auf der ganzen Linie.

Ebenfalls erhielt die Schule als Anerkennung für die Teilnahme eines Wettbewerbs von der Erdgas Südbayern einen Musikwagen mit Instrumenten im Wert von 500 €. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Bereicherung.

### **Geldspenden**

Die Organisatoren des "Herbstballs" teilten ihre noch vorhandenen Rücklagen auf. Herr Alfred Kopp, damals der Manager der Veranstaltung, überreichte jeweils einen Scheck über 500 € an die Schule, den Pfarrkindergarten und den Gemeindekindergarten, den Schützenverein Hohenkammer und den Krieger- und Soldatenverein. Die Fußballer erhielten den Rest in Höhe von 680 €, die für ein Ballfangnetz Verwendung finden sollen.

Herzlichen Dank für die verteilten Spenden, aber ich finde es trotzdem schade, dass der "Herbstball" nicht mehr stattfindet. Vielleicht gibt es ja wieder einmal einen Neuanfang.

### **Dank für Spende**

Frau Claudia Verscht vom Team des Kleiderbazars in Hohenkammer überreichte an den Kinderhort Hohenkammer eine großzügige Spende von 1000 €. Herzlichen Dank dafür.

### **Neue Stockbahn**

Die neuen Stockbahnen des Sportvereins Hohenkammer wurden mit einem Bahneröffnungsturnier am 27. Mai 2006 offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Die Stockschützen haben sich für gepflasterte Bahnen entschieden, auf denen sich, im Gegensatz zu geteereten Bahnen, weniger Pfützen bilden und eventuelle Schäden leichter durch Austausch der Steine zu beheben sind. Baukosten 25.000 €.

### **Neues Fußballtor für Schlipps**

Auf dem Gelände hinter dem Feuerwehrhaus wurde auf dem freien Platz ein Fußballtor aufgestellt. Für das Tor sorgte die Gemeinde aber für das Spielen auf dem Feld und darüber hinaus gilt: Eltern haften für ihre Kinder!

### **Verschiedene Geldzuwendungen**

Wie jedes Jahr erhielt der Liederhort Fidelitas auch heuer wieder einen Zuschuss.

Der Gemeinderat gewährte einstimmig 800 €.

Die Johanniter-Unfallhilfe e.V. erhalten eine Unterstützung für den First Responder- Dienst von 2000 €.

Das Caritaszentrum Freising bekam auf Antrag 205 €.

### **Sperrung der B13 für den Maut- Ausweichverkehr**

Im Landratsamt Freising fand eine Anhörung statt, die B13 im Bereich Hohenkammer Fahrenzhausen für den LKW Verkehr zu sperren, der sich auf Nebenstrecken bewegt um der Autobahnmaut zu entkommen. Leider sind die Anforderungen an ein solches Antragsverfahren so hoch gestellt, dass ein Antrag keinerlei Erfolgsaussichten hätte.



## Hinweis:

In der Zeit von 1.08.2006- 15.09.2006 ist die Amperbrücke in Allershausen wegen Baumaßnahmen voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Kirchdorf bzw. Kranzberg. Bitte beachten!

<b>Aufstellung der wichtigsten Zahlen aus der Jahresrechnung</b>			
<b>Verwaltungshaushalt:</b>			
Ansatz	2.481.850,00 €	Ergebnis:	3.547.334,56 €
<b>Vermögenshaushalt:</b>			
Ansatz	569.400,00 €	Ergebnis:	3.050.910,23 €
<b>Gesamthaushalt:</b>			
Ansatz	3.051.250,00 €	Ergebnis:	6.598.244,79 €

Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt:

Pflichtzuführung für die ordentliche Tilgung:	49.370 €
Haushaltsansatz:	184.250 €
Rechnungsergebnis:	1.115.837 €

Der Schuldenstand der Gemeinde Hohenkammer konnte im Haushaltsjahr 2005 durch eine außerordentliche Tilgung (518.347,00 €) weiter reduziert werden. Zum 31.12.2005 beträgt der Schuldenstand 17.179,00 €. Dies entspricht einer Pro Kopf Verschuldung von 7,54 € (2.277 Einwohner Stand 30.06.2005).

Der Stand der Rücklagen hat sich im Haushaltsjahr 2005 trotz der außerordentlichen Tilgung vergrößert. Zum Stand 31.12.2004 betrug die Rücklage 928.491,06 €. Die Rücklagenzuführung nach Durchführung des Sollabschlusses beläuft sich auf 18.808,10 €. Der Rücklagenstand zum 31.12.2005 beträgt 947.299,16 €.

## Auskunft und Beratung:

### Änderung der Bezeichnung, Internetadresse und Servicetelefonnummer

Ab sofort steht Ihnen die „Deutsche Rentenversicherung Oberbayern“ (vormals LVA Oberbayern) mit der Servicetelefonnummer 0800 1000 480 14 und der folgenden Internetadresse [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de) zur Verfügung.

Für Anfragen und Auskünfte sowie Aufnahme von Rentenanträgen steht Ihnen weiterhin die Gemeindeverwaltung Hohenkammer, Frau Schönecker, Tel. 08137/9385-17, e-mail: [schoenecker@hohenkammer.de](mailto:schoenecker@hohenkammer.de), zur Verfügung. Um Terminvereinbarung wird gebeten.

## Erntehelfer aus EU-Staaten sind sozialversicherungspflichtig

Saisonarbeiter aus der Europäischen Union (EU), die in der Landwirtschaft mithelfen, sind in der Regel sozialversicherungspflichtig. Darauf weisen die bayerischen Träger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern hin.

Für viele Landwirte sind Saisonkräfte aus Mittel- und Osteuropa eine feste Größe, etwa beim Spargelstechen, der Weinlese oder der Gurkenерnte. Doch wie steht es mit der Sozialversicherung? Wer beispielsweise in Polen lebt und dort als Arbeitnehmer versichert oder selbstständig ist, der ist auch als Saisonarbeiter in Deutschland nach polnischem Recht sozialversichert. Mit einem besonderen Formblatt (E 101) wird die Sozialversicherungspflicht in Polen nachgewiesen. Bevor die Beschäftigung in

Deutschland aufgenommen wird, muss es vom polnischen Sozialversicherungsträger ausgestellt sein. Der deutsche Arbeitgeber berechnet die Sozialabgaben und zahlt sie dann an die polnische Sozialversicherung, so ein Sprecher der Rentenversicherung. Für Erntehelfer, die in Polen nicht beschäftigt sind, wie Hausfrauen, Studenten oder Arbeitslose, gilt deutsches Recht. Dabei ist zu prüfen, ob eine geringfügige oder eine berufsmäßige Beschäftigung vorliegt. Versicherungspflicht besteht auf jeden Fall in der Unfallversicherung.

Diese Regelungen betreffen auch Saisonarbeiter aus anderen EU-Staaten. Mehr dazu auch am kostenlosen Bürgertelefon der Deutschen Rentenversicherung unter 0800 1000 48088.

## Zusätzliches Einkommen kann Rente kürzen

Ein Teil der Rentner hat in diesen Tagen eine Mitteilung der gesetzlichen Rentenversicherung über die neue Rentenhöhe ab 1. Juli 2006 erhalten. Sie kann niedriger sein als vorher.

Wie die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern dazu mitteilen, ist zwar die Rentenanpassung dieses Jahr ausgefallen. Die alten Rentenwerte gelten weiter und eine denkbare Rentenkürzung als Folge sinkender Löhne ist per Gesetz ausgeschlossen.

Allerdings muss die Kürzung bestimmter Renten aufgrund zusätzli-

chen Einkommens zum 1. Juli neu berechnet werden. Betroffen sind insbesondere berufstätige Witwen und Witwer mit einem monatlichen Nettoverdienst von 690 Euro oder mehr. Sie müssen mit einer Rentenkürzung rechnen.

Mehr Information und Beratung zu der Einkommensanrechnung erhalten die betroffenen Rentnerinnen und Rentner am kostenlosen Bürgertelefon unter 0800 1000 480 88.

**Immer aktuell:**

**[www.deutsche-rentenversicherung-in-bayern.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-in-bayern.de)**

## Gemeinde Hohenkammer

### Abholtermine für 2. Halbjahr 2006 und Jahreswechsel 2006/2007

	Restmüll	Biomüll	Gelber Sack
Montag 19.06.2006	X	X	
Montag 03.07.2006	X	X	
Montag 10.07.2006			X
Montag 17.07.2006	X	X	
Montag 31.07.2006	X	X	
Montag 07.08.2006			X
Montag 14.08.2006	X	X	
Montag 28.08.2006	X	X	
Montag 04.09.2006			X
Montag 11.09.2006	X	X	
Montag 25.09.2006	X	X	
Montag 02.10.2006			X
Montag 11.10.2006	X	X	
Montag 23.10.2006	X	X	
Montag 30.10.2006			X
Montag 06.11.2006	X	X	
Montag 20.11.2006	X	X	
Montag 27.11.2006			X
Montag 04.12.2006	X	X	
Montag 18.12.2006	X	X	
Samstag 23.12.2006			X
Dienstag 02.01.2007	X	X	
Montag 15.01.2007	X	X	

## Wir gratulieren

### Geburten:

April 2006: Rabel Felix, Hohenkammer  
April 2006: Seitz Louis Pascal, Hohenkammer  
Mai 2006: Darnhofer Veronika, Schlipps

### Geburtstage:

April 2006: 90. Geb.tag Wittmann Anton, Hohenkammer  
Mai 2006: 80. Geb.tag Mahl Josef, Unterwohlbach  
Juni 2006: 85. Geb.tag Spicker Antonie, Eglhausen  
Juni 2006: 75. Geb.tag Becker Therese, Hohenkammer  
Juni 2006: 85. Geb.tag Kohmann Cäzilie, Hohenkammer  
Juni 2006: 85. Geb.tag Schirnjack Johanna, Eglhausen  
Juli 2006: 75. Geb.tag Sailer Josef, Deutldorf

### Eheschließungen beim Standesamt Hohenkammer:

April 2006: Krüger Michael und Schmöller Claudia,  
beide Hohenkammer  
Juni 2006: Bresler Stefan und Heunemann Uta, beide Vierkirchen  
Juni 2006: Schuhmann Manfred und Gamperl Patricia,  
beide Eglhausen  
Juni 2006: Gügel Steffen und Kampe Simone, beide München  
Juni 2006: Spiessl Karl Heinz und Stückle Claudia,  
beide Hohenkammer

### Ehejubiläen:

April 2006: Goldene Hochzeit Fuchs Michael und Elisabeth,  
Hohenkammer  
Mai 2006: Goldene Hochzeit Sailer Alois und Anna, Untermarbach

## Wir gedenken unserer Toten

April 2006: Neumair Kreszenz, Unterwohlbach  
Mai 2006: Magyar Jozsef, Hohenkammer  
Mai 2006: Oberauer Ignaz, Eglhausen  
Juni 2006: Pälchen Käte, Hohenkammer  
Juni 2006: Kreitmayr Zäzilia, Hohenkammer

## Evang.-Luth. Pfarramt Oberallershhausen

### **Kindergruppe:**

Mittwoch, 15 - 16.30 Uhr im  
Gemeindehaus Oberallershhausen  
Leitung: Eva Stocker und Christoph  
Geil  
Termine: 28. Juni, 12. und 26. Juli;  
20. September 2006

### **Ökumenisches Bibelgespräch:**

erster und dritter Dienstag im Monat,  
20 Uhr im Gemeindehaus Oberallersh-  
hausen  
Leitung: Pfarrer Heinz Winkler  
Termine: 20. Juni, 4. und 18. Juli,  
19. September 2006

### **Seniorenkreis:**

letzter Mittwoch im Monat, 14 Uhr im  
Gemeindehaus Oberallershhausen  
Termine: 28. Juni, 26. Juli,  
30. August, 27. September 2006

### **Öffentliche Kirchenvorstands- sitzungen:**

20 Uhr im Gemeindehaus Oberallersh-  
hausen  
Termine: 22. Juni, 20. Juli,  
21. September und 28. September  
Treffen mit dem kath. Pfarrgemeindevor-  
rat

## Die Kindergruppe der evang. Kirchengemeinde Oberallershhausen stellt sich vor

### *Hallo Kinder!*

Alle vierzehn Tage trifft sich eine  
Gruppe Grundschul Kinder (egal wel-  
cher Konfession!!) im Gemeindehaus  
der evang. Kirche in Oberallershhausen  
(Joh.-Dannheimer-Str. 2). Von 15 bis  
16.30 Uhr wird dann gebastelt,  
gespielt, gewandert, geredet, gelacht,  
usw., usw. Na, neugierig geworden?

Dann besucht uns doch mal!  
Unsere nächsten Treffen sind am  
28. Juni, 26. Juli, 20. September 2006  
Infos gibt's noch bei Eva Stocker (Tel.  
08133/6440) oder Christoph Geil (Tel.  
08166/9766).

Wir sehen uns doch mal.... oder? Bis  
bald Eva und Christoph

## Kirchenvorstandswahl in Oberallershhausen

### **In der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern werden am 22. Oktober 2006 in allen Gemeinden neue Kirchenvorstände gewählt.**

Die Gemeindeglieder einer Kirchen-  
gemeinde entscheiden alle sechs  
Jahre mit dieser demokratischen Wahl  
über die Zusammensetzung ihres Kir-  
chenvorstandes.

Als Entscheidungsgremium ist der Kir-  
chenvorstand für wesentliche Aufga-

ben in der Gemeinde verantwortlich:

- für die Gestaltung des Gemeindele-  
bens
- für die personelle Besetzung in der  
Gemeindearbeit
- für die kirchlichen Gebäude und  
Grundstücke
- für die Aufstellung des Haushalts-  
planes
- für das Erscheinungsbild der Ge-  
meinde in der Öffentlichkeit

Der Kirchenvorstand leitet gemeinsam mit dem Pfarrer die Gemeinde. Die Kirchenvorstandswahl wird von einem Vertrauensausschuss vorbereitet, der vom Kirchenvorstand gewählt wird.

In unserer Gemeinde gehören dazu: Herr Thomas Dönhoff aus Allershausen, Frau Adelinde Geil aus Unterkienberg, Frau Christa Lohnert aus Kranzberg, Herr Friedrich Moser aus Unterkienberg, Frau Brunhilde Schuhmann aus Eglhausen, Frau Dr.Ulrike Schweinzer aus Deutldorf und Pfr. H. Winkler.

In unserer evang. Kirchengemeinde

Oberallershausen werden acht Kirchenvorsteher gewählt und zwei berufen.

Wahlberechtigt sind alle konfirmierten Gemeindeglieder ab 14 Jahren; gewählt werden kann, wer das 18. Lebensjahr erreicht hat.

Der Wahlvorschlag muss mindestens 16 Personen (doppelte Anzahl der Gewählten) umfassen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten werden sich dann im nächsten Gemeindebrief und in einem Gottesdienst im September der Gemeinde vorstellen

*Pfr. H. Winkler*

### **Konfirmation in Oberallershausen**

Auch in diesem Jahr wurden in unserer Kirchengemeinde wieder drei Konfirmationen abgehalten. Bei den feierlichen Festgottesdiensten wurden durch Pfarrerin Christa Stegschuster konfirmiert: am 21. Mai 2006:

Dominik Borchers, Allershausen; Alexander Dill, Schweitenkirchen; Timo Grube, Fahrenzhausen; Alexander Gunnesch, Großnöbach; Alexander Hilger, Großnöbach; Katja Jaupi, Eglhausen; Justine Kolbe, Allershausen; Stefanie Kos, Allershausen; Daniel Maier, Wolnzach; Johann Maier, Helfenbrunn; Marcel Siekmeier, Holzhausen; Jan Wilde, Hohenkammer; Felix Wirth, Hohenkammer.

#### **am 28. Mai 2006:**

Rebecca Bauer, Wolfersdorf; Natalie Bödighheimer, Allershausen; David Dilong, Vierkirchen; Nora Endrich, Thalhausen; Denise Ettinger, Fahrenzhausen; Isabella Grüneberg, Hohenkammer; Katrin Günther, Kranzberg;

Annamarie Krcmar aus Kranzberg; Anita Rhein, Raffenstetten; Maximilian Trapp, Kranzberg; Simone Weber, Paunzhausen.

#### **am Pfingstsonntag, 4. Juni 2006 :**

Melke Bienlein, Raffensietten; Dominik Boos, Allershausen; Julia Christof, Hohenkammer; Lisa Dreischl, Paunzhausen; Bernhard Geil, Unterkienberg; Janine Hagedorn, Kirchdorf; Julia Hangst, Schweitenkirchen; Oliver Hirth, Schweitenkirchen; Michael Landes, Hohenkammer; Beatrice Schankin, Hohenkammer; Leandra Schneider, Paunzhausen; Tim Schwenk, Kirchdorf; Bianca Springer, Unterkienberg; Miriam Zyngier, Schweitenkirchen.

Die Gottesdienste wurden durch die eigenen musikalischen Gruppen unserer Kirchengemeinde (Posaunenchor, Gospelchor und Kirchenchor) feierlich umrahmt.

## Konzert mit „Donosti Ereski“

Im Juli wird uns ein Chor aus San Sebastian/ Spanien besuchen. Durch familiäre Bindungen zu einem Gemeindeglied wurde dieser Kontakt hergestellt.

### Der Chor „Donosti Ereski“

wird den

**Gottesdienst am 23. Juli 2006** um 9 Uhr begleiten und am Abend um 19.00 Uhr ein **Konzert** geben.

Herzliche Einladung zu beiden Veranstaltungen.

### Musikalische Gruppen

**Posaunenchor** H. Moser (08166-5937)  
**Gospel-Chor** A. Lübke (08123-987012)  
**Kirchenchor** A. Lübke (08123-987012)

**Donnerstag 20.00-21.30**

**Montag 19.00-20.00**

**Montag 20.00-21.30**

## Mama ist krank. Was jetzt?

### Betreuung von Kindern u. Haushalt, wenn die Mutter ausfällt.

Wir, das Familienpflegewerk leisten seit über 50 Jahren Hilfe in Familien, in denen die Mutter krankheitsbedingt ausfällt. Qualifizierte Mitarbeiterinnen - davon 100 staatlich anerkannte Familienpflegerinnen, verteilt auf 22 Familienpflegestationen bayernweit - übernehmen die Betreuung der Kinder und des Haushaltes, wenn die Mutter wegen akuter Erkrankung (auch psychisch), Risikoschwangerschaft oder Entbindung, Krankenhauses oder Kuraufenthalt, ihre unentbehrlichen Aufgaben in der Familie nicht mehr selbst wahrnehmen kann und die eigene Familie, Freunde od. Nachbarn nicht mehr helfen können.

Die Kosten können generell von den gesetzlichen Krankenkassen (bei Kindern unter 12 Jahren), Jugendämtern (bei Kindern unter 14 Jahren), Rentenversicherungsträgern und Sozialämtern getragen werden.



des Bayerischen Landesverbandes  
des Katholischen Deutschen Frauenbundes e.V.

Beratung durch die Einsatzleitung für  
die Station Freising  
Telefon 08161/ 2349622

Darüber hinaus finanzieren wir uns mit staatlichen, kommunalen und kirchlichen Zuschüssen, mit Mitteln des Bayerischen Landesverbandes des Katholischen Deutschen Frauenbundes e.V. und Spenden.

Das Familienpflegewerk ist dem Deutschen Caritasverband, Landesverband Bayern e. V., als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege zugeordnet.

Welche Hilfe im konkreten Fall möglich ist und welche Schritte eingeleitet werden müssen, erfahren betroffene Familien über die Einsatzleiterinnen der Familienpflegestation vor Ort.

*Anneliese Retzer*  
Einsatzleiterin

## Ehrung für Gemeindemitglieder

Gemeinsam mit den Geschwistern Laschinger erhielt Frau Birgitt Geisenhofer, wohnhaft in Schlipps, Gemeinde Hohenkammer, den Kulturpreis der Hans-Seidel-Stiftung 2006.



### Kulturpreis

#### *Geschwister Laschinger mit ihrer Ampertaler Kirtamusi*

Die Geschwister Renate und Hans Laschinger aus Haag a. d. Amper singen seit 1974 zusammen. Mit ihrem Dreigesang - den Brigitte Geisenhofer ergänzt - und ihrer Ampertaler Kirtamusi haben sie sich insbesondere durch ihr regionaltypisches Lied- und Musikrepertoire große Verdienste erworben.



## Aus der Bücherei

Am Sonntag, den 21. Mai konnten wir in der Bücherei Frau Agnes Imhof begrüßen. Ein rund 30-köpfiges Publikum lauschte den Worten der Autorin, die aus ihrem Debütroman „Das Buch des Smaragds“ vorlas. Nach der spannenden Kostprobe wurden natürlich die persönlichen Exemplare signiert und anschließend unterhielt man sich noch angeregt bei Kaffee und Kuchen.



- Für unsere jugendlichen Leser haben wir jetzt die Bücher neu sortiert und beschriftet, damit Ihr schneller den passenden Lesestoff findet. Kommt doch mal vorbei!
- Tipp für Erstleser „Bücher rund um den Fußball“

**Bitte vormerken:**

**Tag der offenen Tür und Bücherflohmarkt**

Am Sonntag , den 20. August von 10<sup>00</sup> bis 15<sup>00</sup>.



## Bücherei für alle

Kinderbücher - Cassetten - CD-ROMSpiele  
Romane - Sachbücher - Hobby -Familie - Freizeit  
Öffnungszeiten: Freitags 16.00 bis 18.00, Sonntags 9.30 bis 11.00 Uhr

## Aus dem Vereinsleben

### Die Jugendfeuerwehr Hohenkammer berichtet....



Am 17.06.2006 waren wir in Kranzberg zum Jugendleistungsmarsch des Landkreises eingeladen, der alle 2 Jahre stattfindet. Um 06:30 Uhr trafen wir uns im Feuerwehrhaus zum Frühstück, um unsere Kräfte zu stärken, gegen 07:30 Uhr brachen wir dann frisch gestärkt mit unserem Jugendwartteam und den restlichen Betreuern nach Kranzberg auf.

Am Jugendleistungsmarsch haben insgesamt 40 Gruppen aus dem ganzen Landkreis teilgenommen. Während des 8 km langen Marsches, in voller Ausrüstung, mussten wir verschiedene Aufgaben bewältigen, wie z. B. Schlauch ausrollen, Leinenbeutel werfen, eine Saugleitung kuppeln, verschiedene Knoten machen (Retzungsknoten, Kreuzknoten, Mastwurf, Schotenstich und Zimmermannschlag), und eine 90 Meter lange C-Leitung kuppeln. Bei der letzten Station mussten wir Fragebögen beantworten, um unser Feuerwehrfachwissen unter Beweis zu stellen.

Bei der diesjährigen Gaudiwertung konnten wir unser Können im Eisstockschießen zeigen.

Gegen 13:30 Uhr kamen wir wieder am Feuerwehrhaus in

Kranzberg an und konnten uns mit Würstchen und Getränken stärken. Nach dem Essen begannen die Schiedsrichter mit der Siegerehrung. Unsere erste Gruppe (Andreas Reimoser, Alexander Eichner, Adrian Gnegel und Jakob Hanrieder jun.) belegte den 11. Platz, die zweite Gruppe von uns (Franziska Luginger, Daniela Deutscher, Sabrina Kopp und Johannes Luginger) belegten den 33. Platz.

Der ganze Tag war sehr lustig, wenn auch teilweise sehr anstrengend. Wir möchten uns ganz herzlich bei unserem Jugendwart Michaela Schröder und den Betreuern Jochen Stöger und Martin Braun bedanken, die mit uns den langen und anstrengenden Weg mitgegangen sind.

*Eure Jugendfeuerwehr Hohenkammer*



## Großübung im Schloß Hohenkammer



Am 25. März 2006 wurden wir um ca. 14:00 Uhr überraschenderweise zu einer Großübung ins Schloß Hohenkammer alarmiert, die von KBI Johann Pfleger organisiert wurde. Beim Eintreffen an der Übungsstelle fanden wir folgende „Einsatzsituation“ vor:

- Verpuffung im Hochschloß
- es werden mehrere verletzte Personen (ca. 25 – 30 Personen) darunter auch viele Kinder vermisst

für Großschadensereignisse. Hier wurde nun die Einsatzleitung aufgebaut und der gesamte Einsatz koordiniert. Nachdem die Feuerwehrkräfte die geretteten Personen den Johannitern übergeben hatten wurden diese von ihnen versorgt, nach Verletzungsgrad eingestuft und nacheinander abtransportiert.

Das „Schadenszenario“ erhöhte sich noch mit versch. Bränden, Chemikalienaustritten und verletzten Arbeitern.

Nach ca. 2 Stunden war der Einsatz abgearbeitet und wir waren mit unserer Arbeit sehr zufrieden. Die Zusammenarbeit der verschiedenen Feuerwehren aus den Landkreisen Freising, Dachau, Pfaffenhofen sowie den Johannitern aus Allershausen klappte hervorragend.

Im Einsatz waren ca. 200 Einsatzkräfte und über 25 Einsatzfahrzeuge.



(c) FFHohenkammer

Auf Basis dieser Erstinformationen wurde sofort nachalarmiert und wir begannen mit Atemschutz die vermissten Personen zu suchen.

Die nachalarmierten Einsatzkräfte wurden zum Einsatzort gelotst und bekamen dann ihre Aufgaben zugeteilt. Im Einsatz war auch der Einsatzleitwagen des Landkreises Freising

Nach der Übung haben wir uns alle im Feuerwehrhaus zu einer Brotzeit versammelt, die von unserem 1. Bürgermeister Herrn Johann Stegmair spendiert wurde. Hierfür noch einmal ein recht herzliches Dankeschön.

*Die Freiwillige Feuerwehr  
Hohenkammer*

## „Der Feuermelder“

### Einsatzberichte der FF-Hohenkammer 2. Quartal 2006

**16., 17., 22.04.2006**

Sicherheitswache bei der Theaterauf-führung des Burschenvereins Hohen-kammer in der Mehrzweckhalle

**Freitag, 28.04.2006 04:39 Uhr**

Bericht der Polizeidirektion Erding:  
Brandstiftung an einem Wohnhaus  
Heute früh, gegen 05.00 Uhr, bemerkte ein Hauseigentümer aus der Münchener Straße in Hohenkam-mer, dass vor seinem Haus gelagerte Holzbalken brennen. Das Feuer wur-de von bislang unbekanntem Tätern auf der offenen Terrasse unter dem Bauholz gelegt. Der Brand griff schnell auf die Isolierung und der Holzverkleidung des Hauses über, so dass diese alsbald lichterloh brannte. Aufgrund des Brandes an der Außen-seite des Hauses entstand ein Sach-schaden von ca. 10.000,- Euro.  
Als Glück kann man es verzeichnen, dass es hier keine Verletzten gab.  
Eingesetzt waren die Feuerwehren Hohenkammer und Schlipps. Zusätz-lich wurde die Wärmebildkamera der Feuerwehr Allershausen angefordert. Die Kriminalpolizei Erding hat die Ermittlungen übernommen. Es wird von vorsätzlicher Brandstiftung aus-gegangen.

**Montag, 01.05.2006**

Sicherheitswache und Verkehrslen-kung beim Aufstellen des Maibaums

**Mittwoch, 03.05.2006 07:05 Uhr**

Auf der Verbindungsstraße FS 24, Pelka – Kranzberg, kam beim Haber-hof ein PKW von der Straße ab und blieb auf dem Dach liegen. Beim Ein-treffen der Feuerwehr war die Person bereits aus dem Fahrzeug befreit. Die Feuerwehr übernahm die Absiche-rung der Unfallstelle sowie die Ver-kehrslenkung und die Reinigung der Fahrbahn.

Im Einsatz die Feuerwehren Hohen-kammer und Schlipps.

**Donnerstag, 15.06.2006 07:00 Uhr**

Alarm in der Akademie Schloß Ho-henkammer.

Ein defekter Wäschetrockner setzt die Wäsche in Brand.

Das Personal konnte den Brand sel-ber löschen. Ein Eingreifen der Feuer-wehr war nicht mehr erforderlich. Der Brand wurde durch Rauchmelder rechtzeitig erkannt. Ein größerer Schaden konnte dadurch verhindert werden!

Im Einsatz die Feuerwehren Hohen-kammer und Schlipps.

**Sonntag, 25.06.2006 21:27 Uhr**

Alarm nach Unwetter:

Baum über der Fahrbahn zwischen Hohenkammer und Eglhausen.

Der Baum entpuppte sich beim Ein-treffen als kleinerer Ast mit mehreren Blättern.

Die Fahrbahn wurde gereinigt.



## Die Stockschützen des SV Hohenkammerinformieren

Hallo liebe Hohenkammerinnen und Hohenkammerer,

wie es jeder sehen kann, hat sich seit Mitte letzten Jahres einiges im Sportplatzbereich getan. Neben der Generalsanierung des Fußballplatzes stand auch die **Komplett-Erneuerung unserer Stockbahnen** auf dem Programm.

Diese so dringend notwendigen Maßnahmen wurden uns möglich gemacht durch die stets angenehme und kooperative Zusammenarbeit zwischen unserer Vereinsführung inkl. dem Vereinsausschuß, der Bauleitung unseres Vorhabens und der Gemeinde Hohenkammer, die den nicht unerheblichen finanziellen Aufwand zu mindestens ca. 95 % schulterte – allem voran gilt hierfür noch mal auf diesem Weg unser aller herzlichster Dank unserem **1. Bürgermeister Herrn Johann Stegmair und dem Gemeinderat**.

Durch eine sehr gut organisierte Planungsphase und der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern der beiden betroffenen Abteilungen Fußball und Stockschützen kann sich nun letztendlich – wie ich meine – das Ergebnis durchaus sehen lassen.

Natürlich war die gesamte Maßnahme nicht nur durch die finanzielle Bewältigung, sondern ganz besonders auch von Anfang bis zum Ende durch ein enormes Maß an Eigenleistung der Abteilungs- und Vereinsmitglieder geprägt.

Stellvertretend für unsere Abteilung

möchte ich mich an dieser Stelle zusätzlich bei einigen Personen und Firmen bedanken, die uns sowohl tatkräftig als auch finanziell unterstützt haben – ohne deren Hilfe wären wir wahrscheinlich nicht halbwegs rechtzeitig fertig geworden.



Diese sind:

- **Abteilungsleiter Alfred Kopp** und den Mannen seiner Abteilung – wie vorher schon erwähnt, konnte ich eine vorher nie gekannte und meiner Meinung nach noch nie da gewesene Bereitschaft zur harmonischen und hilfsbereiten Zusammenarbeit erkennen.
- **Herrn Johann Zandt** – der unseren **beiden** Abteilungen in sämtlichen Belangen der Baubeginnsphase mit seinen Erfahrungen in Rohbau- und Betonarbeiten tagelange wochenlang zur Verfügung gestanden hat.
- **den Firmen:** Franz Stempf, Raimund Zwingler, Metallbearbeitung Krusche, Steiniger Montagen
- **Herrn Leo Hermann** – für die zur Verfügung gestellten Bretter und Balken, was uns bei der Verwirklichung der Hütte sehr geholfen hat und den Balken für die Stockbahnbegrenzungen.
- **einigen** Mitglieder des Hauptvereins und unserer Abteilung, die uneigennützig ebenfalls zur Verfügung standen, obwohl nicht mehr aktiv oder nur sporadisch dabei für z.B. Treppensanierungs- und Putz-

arbeiten (**Eibl Hans**), Pflasterhilfe (**Einertshofer Jakob**) und **Kreitmayr Franz**

- **sämtlichen** Mitgliedern meiner Abteilung Stockschützen, die einen nicht unerheblichen Teil an Arbeitsstunden abgeleistet haben, angefangen bei den vorbereitenden „Kleinigkeiten“ wie Gartenarbeiten, Bäume fällen, bestehende Altanlagenteile entfernen oder umbauen, Zäune und Gehwegplatten rausreißen und vieles mehr, über weiterführende Tätigkeiten wie Betonmauern errichten, bestehende Zufahrten und Wege entfernen, bis hin zu den eigentlichen Arbeiten wie zusätzliche Flächen bis zur Sportheimmauer mit dem neuen Pflaster belegen, Zufahrt und Notwege neu legen, die Bahnen abziehen, Begrenzungsbalken setzen und so weiter. Und zuletzt die Neubepflanzung mit Hecken und Bodendeckern der Außenanlage. Zum Schluß kamen dann noch die wochenlang andauernden Arbeiten zur Errichtung unserer neuen Hütte hinzu, die notwendig geworden war durch den nicht mehr zumutbaren Zustand und zu klein gewordene Kapazitäten für unsere notwendigen Gerätschaften und Materialien, um unsere Sportart überhaupt noch vernünftig ausführen zu können.

Hier bei den am meisten geleisteten Stunden sind vor allem (wenn auch nicht nur) diejenigen Abteilungsmitglieder zu nennen, die sich bereits im wohlverdienten Ruhestandsalter befinden (**Hermann Bayerl, Werner Friess, Willi Kreitmayr, Helmut Kiendl, Neumeier Anton, Xaver Zwingler**), da

wir anderen, die noch im Arbeitsleben gebunden sind, die ganze Zeit zum Teil gar nicht aufbringen konnten.

Beim Aufbau und Errichtung der Hütte gilt mein besonderer Dank neben allen anderen auch den **Herren Kendlbacher Wilhelm und Gebhard Mohr**.

Danke auch allen unseren **weiblichen Mitgliedern und Helferinnen** für die immer liebevoll hergerichteten und zu unserer Zufriedenheit ausgefallenen leckeren Brotzeiten während unserer Bautätigkeiten, **sowie an alle verständnisvollen Partner** unserer Arbeiter während der Bauzeiten.

Hier nicht namentlich aufgezählte oder nicht genannte Helferinnen und Helfer, die ich eventuell vergessen haben sollte, bitte ich dies bei der Menge der Personen die Nachlässigkeit zu verzeihen, natürlich gilt mein Dank auch Euch.

Wie auch immer – nach dem die schweißtreibende, arbeitsintensive und zeitweise nicht immer ganz leichte Zeit nun fast vorbei ist, können wir uns mit hervorragenden Bedingungen endlich wieder dem „Tagesgeschäft“ zuwenden.

Bereits vor unserer in Kürze geplanten Einweihungsfeier mit Kirchlichem Segen von der wir rechtzeitig unterrichten werden, veranstalteten wir von der Stockschützenabteilung am Freitag den 26. und Samstag, den 27. Mai vorab schon mal unser offizielles Bahneröffnungs-Turnier mit drei abgeschlossenen Veranstaltungen mit jeweils neun Mannschaften.

Nach den Begrüßungsworten und Glückwünschen unseres 1. Bürgermeisters Herrn Johann Stegmair,

unserem SVH-Vorstand Herrn Werner Friess und mir, konnte am Freitagabend mit dem ersten Turnier begonnen werden, am Samstag standen dann jeweils am Vormittag und Mittag die beiden weiteren Runden an.

Nach spannenden und fair verlaufenen Wettbewerben konnte ich jeweils im Anschluß daran im Sportheim die Siegerehrungen abhalten, bei denen jeder Schütze einen Fleischpreis in Empfang nehmen durfte (hergerichtet von unserem Ortsmetzger Josef Geisenhofer), insgesamt für 108 Schützen unterschiedlich große Stücke nach erreichter Platzwertigkeit je Mannschaft.

Außerdem erhielt jede teilnehmende Mannschaft einen Erinnerungspreis. Fürs gesellige und leibliche Wohl war selbstverständlich während der sportlichen Aktivitäten und bei den Sieger-

ehrerungen durch unsere Vereinswirtin Pauline Majewski wie immer hervorragend gesorgt, auch hierfür mein Dank.

Der Erfolg der ersten seit mehreren Jahren wieder von uns organisierten Groß-Veranstaltung der Stockschützen des SV Hohenkammer, bestärkte uns in unserer Entscheidung, die vier neuen Bahnen nicht wie herkömmlich zu asphaltieren, sondern mit einem in wenigen schon bespielten und besichtigten Anlagen realisierter Pflasterbelagweise auszuführen.

Sämtliche eingeladenen und teilnehmenden Stocksportvereine und deren Stockschützen aus unserem Sportkreis 306 (Erding-Freising) waren helllauf begeistert von der Ausföhrung und der schlagkräftigen, lauffruhigen und richtungsgenauen Beispielbarkeit unserer Super gelungenen Anlage.



Die zufriedenen teilnehmenden Verei-  
ne waren:

SV Kranzberg, Tus Oberding, VfR  
Haag an der Amper, SV Wolfersdorf,  
TSV Arnbach, SV Petershausen, BC  
Attaching, SC Freising, FCE Freising,  
FCA Unterbruck, VfB Hallbermoos,  
ESV Giggerhausen, TSV Nandlstadt,  
SC AU/Hallertau, SC Oberhummel,  
FC Neufahrn, SV Haimhausen,  
AWSP Glönn, SV Pulling, TSV Allers-  
hausen, Steinkirchen, SG Moosburg,  
SpVgg Attenkirchen.

Also wie gesagt – es kann weiterge-  
hen – mit dieser Anlage ist mir nicht  
bange um unsere Abteilung – wir wer-  
den noch viele erfolgreiche und schö-  
ne Veranstaltungen ausrichten kön-  
nen.

*Peter Wagner*  
(Abteilungsleiter)

Übrigens: Unsere Abteilung ist immer  
aufgeschlossen für neue Mitglieder  
und Interessenten, die sich uns an-  
schließen wollen.

**Trainingszeiten:**  
**Dienstag und Donnerstag jeweils**  
**ab 19:00 Uhr**

Durch die nun bestehenden hervorra-  
genden Trainings- und Spielbetriebs-  
Bedingungen in unserem Verein  
suchen wir dringend weitere Interes-  
santen und Sportbegeisterte an unse-  
rem schönen Stocksport.

Für weitere Fragen und Probetrain-  
ings stehen wir an den genannten  
Termine oder telefonisch jederzeit  
gerne zur Verfügung.

**Ansprechpartner:**  
Peter Wagner –  
Telefon: 08137/92873  
Xaver Zwinger –  
Telefon: 08137/8247

---

## Sommerprogramm 2006

### Freizeitsport für Alle

20. Nevada-Triathlon: Kurzstrecke 5, 20, 5  
Sonntag, 30.7.2006 am Wenger Weiher;  
Start um **10.30 Uhr**

Info: Fredl Rottmair, Tel.: 8455

**Ski**  
**HOHENKAMMER**  
**Club**



## *Schützengesellschaft Teutonia Hohenkammer*



Am 15 Juni 2006, Fronleichnam, fand wie auch in den vergangenen Jahren das Grillfest der Schützengesellschaft Teutonia im Hof der Grundschule Hohenkammer statt.

Bei sehr schönem Wetter konnte der 1. Schützenmeister Josef Neumaier viele Vereinsmitglieder und Bürger der Gemeinde Hohenkammer begrüßen.

Das Fest begann um 10:00 Uhr mit

einem Weißwurstfrühschoppen und später gab es Gegrilltes, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Als besondere Attraktion konnten wir wieder die mit uns befreundete Blaskapelle aus Unterroth präsentieren, die mit Ihren hervorragenden Musikdarbietungen die Festgäste bis in den späten Abend unterhielten.

*Die Vorstandschaft*



*Einzug der Blaskapelle Unterroth zum Grillfest*

## Neues vom Liederhort Fidelitas

Unter dem Motto und Liedtitel "Kleines weißes Schneeglöcklein, läutest zart den Frühling ein" gestaltete der Kinderchor Hohenkammer, geleitet von Ursula Joachim, am Sonntag, den 2. April, ein Frühlingsingen am Gemeindestadl.

Ein gewagtes Unternehmen angesichts des nicht enden wollenden Winters, an diesem Nachmittag auf gutes Wetter zu hoffen, aber so viel Vertrauen wurde belohnt!

Bei windigem, aber sonnigem und relativ mildem Aprilwetter konnten die äußerst motivierten Kinder ihr abwechslungsreiches Programm den rund 70 Zuhörern darbringen, ehe der nächste Regenschauer niederging.

Begleitet von 2 Geigen und 3 Flöten besang die 1. Gruppe des Kinderchors die Ostererlebnisse von Hoppel, dem kleinen Schneehasen, der auf der Suche nach dem Osterhasen einen Feldhasen als Freund gewinnt. Dabei schlüpfte Liederhortvorstand Ulrich Landes kurzerhand in die Rolle eines grantigen Bären, der aus dem Winterschlaf geweckt wird und konnte mit seiner originellen Verkleidung und seinem Lied "Wer weckt mich?" sowohl stimmlich als auch schauspielerisch das Publikum überzeugen.

Die 2. Gruppe der Sänger entführte die begeisterten Zuhörer in die Märchenwelt die zwei fleißige Malerinnen des Kinderchors zwischen der frühlinghaften Dekoration von Rosina Bürger auch bildlich wunderschön am Tor des Gemeindestadls dargestellt hatten. Mit ihrem Titel "Leis weht der Wind" konnten die größeren Sängerinnen zwar die Windböen nicht besänftigen, aber umso mehr die Zuhörer begeistern, die zum Schluss einen wohlverdienten Applaus spendeten.

Für die 1½ stündige Darbietung ihrer fröhlichen Osterlieder wurden die jungen Sänger mit Osternestern beschenkt und durften sich abschließend, wie auch die Zuhörer, mit Getränken und selbstgebackenem Kuchen stärken.

Auch der gemischte Erwachsenenchor erfreute am Sonntag, den 21. Mai mit einer einstündigen Matinee im Schloss Hohenkammer zahlreiche Zuhörer. Chorleiter Manfred Burghard hatte sich hierfür ein buntes Programm ausgedacht, durch welches er, unterstützt von seiner Tochter Agnes, auf unterhaltsame Art und Weise führte.

Dem Motto "Schlager, Songs & Evergreens" entsprechend gaben die Sänger fröhliche Schlager wie "Wochenend und Sonnenschein" (den Regenwolken zum Trotz), rockige Songs wie "Summer in the city" und Gänsehautballaden wie "As tears go by" zum Besten.

Unterstützt wurde der Chor von Herbert Mergarten am Piano, der zusammen mit Manfred





Burghardt am Kontrabass und Georg Birkeneder am Schlagzeug noch zwei flotte Instrumentalstücke zu Gehör brachte. Da blieb kaum mehr ein Fuß ruhig auf dem Boden.

Freuen konnten sich besonders die Sängerinnen, als sie nach dem Vortrag des Marlene Dietrich - Klassikers

“Für mich soll’s rote Rosen regen” doch tatsächlich von ihren Sängerkollegen mit langstieligen Rosen beschenkt wurden.

Auch für den Fidelitas-Vorstand Ulrich Landes stand noch eine kleine Überraschung ins Haus. Eine Abordnung des Bayerischen Sängerbundes ehrte ihn persönlich für “30 Jahre Singen im Chor” und überreichte ihm außerdem noch eine Spende für den Verein, womit die hervorragende Jugendarbeit beim Liederhort

Fidelitas geehrt wurde.

Wir Chorsänger möchten uns bei allen Besuchern unserer kleinen Matinee für Ihr zahlreiches Erscheinen bedanken. Es bereitete uns ein besonderes Vergnügen, so manchen Zuhörer beim Nachhauseweg beschwingt summen zu hören.

---

## Krieger- und Soldatenverein Hohenkammer

Franz Kreitmayr  
Lärchenstr. 7  
85411 Hohenkammer  
Tel. 08137 / 8357




---

### Kriegerjahrtag des KSV – Hohenkammer

Der Kriegerjahrtag des Vereins begann wieder mit einem Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche, den Pfarrer Dr. Mittermeier zelebrierte. Anschließend wurde am Kriegerdenkmal der gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden mit einer Kranzniederlegung durch den 1. Vorstand Franz Kreitmayr gedacht. Die Allershauser Blaskapelle umrahmte diese Feierlichkeiten musikalisch.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Gasthof „Alte Post“ konnte der 1. Vorstand bei der Generalversammlung die recht zahlreich erschienen Mitglieder begrüßen, ganz besonders den 2. Bürgermeister Johann Bernhart und die zwei neuen Mitglieder Siegfried Hartmann und Peter Könnecke.

Kreitmayr wies in seinen Ausführungen auf die zahlreichen Aktivitäten

des Vereins im vergangenen Jahr hin, um nur einige zu nennen: das traditionelle Grillfest und Rehessen sowie die Teilnahme bei Jubiläumsfeiern des KSV-Au/Hallertau, des Schützenvereins Teutonia Hohenkammer und des KSV Ilimmünster. Ebenso hob er die Gedenkfeier zum Kriegsende vor 60 Jahren hervor.

In einer Schweigeminute wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht, nämlich an Josef Mansfeld, Alfred Steininger, Johann Kopp und Josef Brummer.

Zum Abschluss bedankte sich der 1. Vorstand noch sehr herzlich bei allen freiwilligen Helfern für ihre Unterstützung und bei den eifrigen Sammlern für die Krieggräberfürsorge, die einen stolzen Betrag von 1803 € verbuchen konnten.

2. Bürgermeister Johann Bernhart dankte stellvertretend für die Gemeinde allen für ihr Engagement im Verein und würdigte ganz besonders den unermüdlichen Einsatz von Franz Kreitmayr für den Verein.

Nach dem Jahresbericht von Schriftführer Richard Bauer und dem erfreulichen Kassenbericht von Johann Langenegger wurden folgende Mitglieder mit dem silbernen Abzeichen für ihre 20-jährige Mitgliedschaft geehrt: Weber Markus,

Wagatha Gerhart, Ramsauer Josef, Mayer Franz, Märkl Anton, Lechner Hermann und Huber Richard.

Bei den anstehenden Neuwahlen, die Johann Bernhart leitete, wurde nach der Entlastung der Vorstandschaft per Akklamation die neue Vorstandschaft gewählt.

- 1. Vorstand **Franz Kreitmayr**
- 2. Vorstand **Franz Gampenrieder**
- Kassier: **Johann Langenegger**
- Schriftführer: **Richard Bauer**
- Reservistensprecher:  
**Uwe Burkhardt**
- Beisitzer: **Josef Neumair,**  
**Jakob Geisenhofer**

Als Fahnenträger fungiert wieder Anton Märkl, seine Begleiter sind Ludwig Becker und Adolf Tschinder. Als Ansprechpartner bei den Böllerschützen stellten sich Jakob Geisenhofer und Anton Märkl zur Verfügung. Johann Bernhart gratulierte allen zur Wahl und wünschte ihnen viel Erfolg. Zum Schluss bedankte sich Kreitmayr bei seinen Vorstandskollegen Richard Bauer für seine 16-jährige Tätigkeit als Schriftführer und Johann Langenegger für seine 12-jährige Tätigkeit als Kassier mit einem Vereinskrug. Im anschließenden Filmbeitrag über die Einweihung eines Soldatenfriedhofs in Dühnenberg/Lettland durch einen Gemeindepfarrer in deutscher Sprache zeigte Kreitmayr auf, der einer der Initiatoren war, dass die Spenden für die Kriegsgräber gut angelegt seien.

*Richard Bauer, Schriftführer*



*v. l. Franz Kreitmayr, Franz Gampenrieder, Richard Bauer, Johann Langenegger*

## Der Sportverein SV Hohenkammer informiert

Liebe Leser/innen des Glönnboten,

wie sicherlich schon bemerkt und von der Bevölkerung in den letzten Wochen und Monaten aufmerksam verfolgt, hat die Anlage des Sportvereines ein neues Gesicht erhalten. Nach einem arbeitsreichen Jahr können wir voller Stolz am **05.und 06. August** die Anlage nun offiziell im Rahmen einer kleinen **Feier** ihrer Bestimmung übergeben.

Die seit langen geplanten und erforderlichen Baumaßnahmen konnten im Mai des letzten Jahres in Angriff genommen werden. Wie auch schon mehrfach an anderer Stelle erwähnt ist ein solches Vorhaben nicht ohne finanzieller Unterstützung aus der Gemeinde umsetzbar. An dieser Stelle unseren herzlichen Dank an den Gemeinderat, Geschäftsstellenleiter Marco Unruh, und vor allem unserem 1. Bürgermeister Hr. Johann Stegmair. Bevor die ersten Arbeiten beginnen konnten, mussten einige Angebote eingeholt, aussortiert und Gespräche geführt werden.

Schließlich wurde die Firma Weindl mit den Baumaßnahmen beauftragt. Als Bauleitung wurden die Herren Alfred Kopp und Peter Wagner ernannt. Selbstverständlich war unser Bestreben die Kosten soweit wie möglich durch Eigenleistung gering zu halten. Seit Beginn der Baumaßnahmen im Mai 2005 wurde bis heute ca. 3000 Arbeitsstunden in Eigen-

leistung aufgebracht. Es wurden Vorarbeiten wie, Mauern an der Stockbahn und am Sportplatz setzen, Zufahrtsweg gepflastert, Hang neu angepflanzt nur um einige hier zu nennen geleistet. Nachdem die Arbeiten von Fa.Weindl weitgehend abgeschlossen waren, mussten die elektrischen Arbeiten wie Beleuchtung und Beregnungsanlage in Angriff genommen werden. Parallel dazu wurden die Masten für das Ballfangnetz und die Werbebanden angebracht.

Bevor nun endlich die offizielle Platzübergabe erfolgen kann, müssen in den nächsten Wochen noch die beiden Tore gesetzt, sowie das Spielfeld eingemessen und markiert werden.

Abschließend möchte sich der SVH bei allen bedanken, die uns in dieser Zeit immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind. Wie angekündigt werden wir dies anlässlich der Einweihung im August gebührend feiern.

**Wir würden uns sehr freuen die gesamte Bevölkerung bei unserer Einweihungsfeier begrüßen zu können.**





## Viele Aktivitäten vor dem 110-jährigen Gründungsfest vom 14. - 16. Juli beim Katholischen Burschenverein Hohenkammer

Am 18.03.2006 fuhren wir zur Firma Fahnen Kössinger, um unsere Fahne restaurieren zu lassen und um uns über Zubehör für das Fest zu informieren. Nach der Bestellung der Erinnerungsbänder und der Begutachtung der Fahne gingen wir noch zum Essen. Mit dabei war die Fahnenmutter Anni Rottmair und die Vorstanderschaft des Patenvereins Schlipps. Die erste Papiersammlung am 1. April war ein voller Erfolg. Der bereitgestellte Container war zu klein, so dass wir noch einen Kipper voll nach Allershausen fuhren.

An Ostern führten wir traditionell wieder ein Lustspiel in 3 Akten auf. Aufgeführt wurde das Stück "Lia-berkn lüagn als fliang" von: Regina Berkman, Michaela Schröder, Barbara und Johanna Brandstetter, Martin Braun, Mario Berti und Xaver Öttl. Allen Spielern, unserem Souffleur (Korbini-an Rauch) der Maske (Bettina Zandt und Veronika Lehle), unserem

Regisseur (Jochen Stöger) und allen Helfern ein herzliches Dankeschön.

Am 14. Mai fuhren wir auf die erste Fahnenweihe nach Bruckhof.

Die zweite Fahnenweihe, am 21. Mai, war in Langengeisling. Am Nachmittag wurde dort eine Wahl zur "Miss Dirndl 2006" ausgetragen, bei der drei Festdamen unseres Vereins teilnahmen. Der erste Platz ging an Kathrin Rottmair.

Am darauffolgenden Sonntag, den 28. Mai war die dritte Fahnenweihe in Folge. Wir fuhren etwas verspätet (tags zuvor war das Hallenfest Machenstein) nach Karlskron.

Den ganzen Mai über malten wir immer wieder, mal nachts oder am Wochenende, Werbungs-schilder und klebten Plakate für das bevorstehende Jubiläum.

Anfang bis Mitte Juni stellten wir dann unsere Strohmännchen mit den großen schwarzen Werbungstafeln auf.

Das Ausfahren der Plakate erledigten wir Ende Juni.

Am 16. Juni fuhren wir auf zwei Fahnenweihen, nach Aindling und nach Förn-





berg – Pfarrer-Egger-Straße bis zur Kreuzung Richtung Gemeindestadt. Wir bitten alle Anwohner Ihre Autos für diesen Tag nicht auf der Straße zu parken. Des weiteren bitten wir um Verständnis, wenn es am Freitag, Samstag und Sonntag etwas lauter werden kann, aufgrund der Anfahrt zum Fest und der spielenden Bands.

bach, wobei dorthin nach der Kirche (Fronleichnamsprozession in Hohenkammer) noch ein Auto, mit der Fahnenabordnung, nachfuhr.

Die zweite Papiersammlung war am 24. Juni.

Am Sonntag, den 9. Juli, eine Woche vor unserem 110-jährigen Gründungsfest, werden wir auf die Fahnenweihe nach Oberneuching fahren. Dort spielen, wie auch bei uns, d'Sandler.

Am Montag fangen wir dann mit dem Aufbau zu unserem Gründungsfest an.

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde recht herzlich zu unserem 110-jährigen Gründungsfest vom 14.-16. Juli 2006 ein.

Der Festzug am Sonntag, den 16. Juli beginnt am Gemeindestadt und geht über die Buchenstraße – Schmied-



### Schosl rührt Werbetrommel

Der „Schosl“ ist ein lustiger Stroh-Geselle und daher genau der Richtige, wenn es darum geht, für den Burschenverein Hohenkammer die Werbetrommel zu rühren.

Am Ortseingang macht er auf das 110-jährige Gründungsfest des Burschenvereins vom 14. bis 16. Juli aufmerksam und zieht dort viele Blicke auf sich. ■ fkn

## Festprogramm

Freitag, 14. Juli

- 18.00 Uhr Bieranstich durch unserem Schirmherrn  
1. Bürgermeister Stegmair  
20.00 Uhr Hallenfest mit Dis Easy

Samstag, 15. Juli

- 18.00 Uhr Burschenspiele  
(ca. 21.00 Uhr Siegerehrung)  
20.00 Uhr Burschenparty mit Kir Royal  
Burschen- und Deandl-  
versteigerung

Sonntag, 16. Juli

- 6.00 Uhr Weckruf  
8.00 Uhr Empfang der Vereine mit  
anschließendem Weißwurst-  
frühstück  
9.30 Uhr Aufstellung zur Kirche  
10.00 Uhr Festgottesdienst  
11.30 Uhr Mittagessen, es spielen  
D'SANDLER  
13.30 Uhr Aufstellung zum Festzug  
14.00 Uhr Festzug, anschließend Stim-  
mungsmusik mit "D'Sandler"  
16.30 Uhr Verleihung der Erinnerungs-  
gaben

## Aus der Schule geplaudert

### BR- Moderatorin Susanne Franke zu Gast in der Grundschule

Im Rahmen eines Medientages konnte Schulleiter Fritz Staudinger die bekannte BR-Moderatorin Susanne Franke zu einer aktuellen Fragestunde in die Schule einladen. Die Kinder der 4. Klasse durften dabei der studierten Journalistin und Moderatorin auf den Zahn fühlen und einen Blick hinter die Kulissen des Fernsehens werfen. Sie konnten dabei erfahren, wie eine Nachrichtensendung zustande kommt und Einblick in den Arbeitsplan und Tagesablauf einer Moderatorin erhalten. Jeder Schüler hatte sich dabei

eine Frage überlegt. Am meisten interessierte die Kinder, ob ihr der Beruf Spaß mache und wie sie dazu gekommen sei, für das Fernsehen zu arbeiten. Frau Franke zeigte sich von der Offenheit und Spontanität der Kinder beeindruckt. Besonders gefiel ihr ein Nachrichtenteil, den die Schülerin Nina März (3. Klasse) recht professionell vortrug und dabei im Fernsehprogramm „Focus Hohenkammer“ über die neuesten Nachrichten aus dem Gemeindebereich informierte. Dafür gab es Beifall - auch von Bürgermeister Johann Stegmair und Schulamtsdirektor Josef Hauner. Klassenleiterin Ludmilla Kopp, die mit ihren Schülern den Vormittag vorbereitet hatte, bedankte sich bei Susanne Franke für die umfassenden und klaren Informationen zum Beruf einer Moderatorin.



*Rollentausch: Diesmal stellte nicht die Moderatorin Susanne Franke die Fragen, sondern die Kinder*

## Projekttag an der Grundschule Hohenkammer

Einmal nicht stur nach Lehrplan und klassenübergreifend lernen - das war der Sinn eines Projekttages, den die Grundschule den Schülern anbot.

Auf dem Programm standen: ein Geschicklichkeitsfahren mit dem Fahrrad, Backen, Formen mit Salzteig, ein Sinnesparcours, ein Akrobatikkurs, sowie die Haltung von Bienen.

Beim Geschicklichkeitsfahren mussten die 10 Stationen (Fahrt durch die Sandgrube, Spurbrett, Wippe, Slalom) fehlerfrei bewältigt werden. Die Fahrzeit spielte dabei nur eine untergeordnete Rolle. Als geschicktester Fahrer erwies sich dabei Andreas Kistler (2. Klasse) der den Parcours mit nur einem Fehler absolvierte.

Obwohl man beim Backen einige Zutaten vergaß, schmeckten die mit Smarties und Zuckerguss verzierten Muffins besonders gut, da sie selbst zubereitet und verzehrt werden konnten.

Kreative Einfälle waren beim Formen mit dem Salzteig gefragt, ehe die entsprechenden Muster gestaltet werden konnten.

Beim Sinnesparcours, den man beim Gesundheitsamt Freising ausleihen kann, galt es, die Sinne durch optische Täuschungen, Winkelgucker, Tastmemory, Duftleine oder den Fußfühlpfad zu schärfen.

Jonglieren mit Tüchern, Körperpyramiden, Clownspiele und Einradfahren bereiteten den Teilnehmern am Akrobatikkurs große Freude.

Am Projekttag der Grundschule beteiligte sich auch der Imkerverein Hohenkammer. Den Grundschulern in Gruppen von 21 und 16 Kindern wurde zuerst in Form eines Unterrichts die ganze Lebensweise und Haltung von Bienen erklärt. Sie erfuhren: die wichtigste Aufgabe der Bienen ist die Bestäubung der Pflanzen. Als Lohn der Bestäubung erhalten die Bienen den Nektar, der im Bienenstock zu Honig umgearbeitet wird. Weitere Produkte der Biene sind: Die Blütenpollen (Nahrung), das Propolis - Kittharz (wirkt desinfizierend), das Royalgelee - Königinnenfutter (für die Kosmetik), das Bienengift (für medizinische Produkte), das Wachs (zur Waben- und Kerzenherstellung). Begeistert betrachteten sie ein Bienenvolk mit Königin und Drohnen hinter Glas. Eine Schülerin im Imkeranzug war auch für die meisten neu. Auch an Stellwänden wurde ihnen das faszinierende Leben der Bienen gezeigt. Zum Abschluss beteiligten sie sich an der Entdeckung von Honigwaben und sahen beim Honigschleudern zu. Den so gewonnenen Honig ließen sie sich auf einer Honigsemmel schmecken. Die beteiligten Imker, Martin Kopp und Gerhard Mayer gaben sich große Mühe, den Kindern ein interessantes Hobby näher zu bringen.

*Imker Martin Kopp erläuterte den Schülern wesentliche Zusammenhänge der Imkerei.*



### Ferienprogramm der Gemeinde Hohenkammer für die Sommerferien 2006

Tag / Alter / Treffpunkt	Veranstaltung	Kosten	Ansprechpartner
Samstag, 29. Juli 10.30 – 16.00 Uhr ab 10 Jahre / Flugplatz	Modellflieger-Schnupperkurs für Kinder und Jugendliche am Modellfluggelände bei Deutldorf. Das gesamte Flugmaterial wird vom Verein zur Verfügung gestellt. Anschließend gemeinsame Brotzeit. Bitte pünktlich sein. Bei schlechter Witterung entfällt diese Veranstaltung.	3,--	Wolfgang Traxler 08166 / 8906 oder Traudl Wagatha
Montag, 31. Juli 10.00 Uhr ab 6 Jahre Schule	Filmvorführung: „Die geheimnisvolle Minusch“, Prädikat: Besonders wertvoll. - Der lebenswerte Journalist Tibbe braucht dringend eine gute Story, sonst verliert er seinen Job. In letzter Minute erhält er Hilfe von einer rätselhaften jungen Frau, die in eine Katze verwandelt wurde.....	Keine	Fritz Staudinger
Dienstag, 1. August 3./4. Klasse 5. – 8. Klasse Schule	Schachturnier um den „goldenen König“. In zwei Altersgruppen gilt es, den goldenen König zu gewinnen. Die Sieger erhalten Pokale, alle Teilnehmer Urkunden.	Keine	Fritz Staudinger 08137 / 8799
Mittwoch, 2. August 10.00 Uhr und 14.00 Uhr, max. 18 Teiln.	Basteltag: Die 1. Gruppe (6- bis 8-jährige) basteln einen wunderschönen Frosch aus farbigem Fotokarton; die 2. Gruppe (8- bis 10-jährige Kinder) bauen einen Hahn aus Holzbausatz mit 42 Teilen.	1,-- 3,--	Fritz Staudinger
Donnerstag, 3. August 13.00 Uhr Schule 7 – 14 Jahre	Mimigolfturnier: bei zehn Stationen gilt es, sich zu konzentrieren und mit möglichst wenigen Versuchen, den Ball einzulochen. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden, die Sieger Pokale. Die Wertung erfolgt in verschiedenen Altersgruppen.	Keine	Fritz Staudinger
Freitag, 4. August 10.00 Uhr Schule max. 20 Teilnehmer	Admiral's-Cup: Wir basteln ein kleines Schiff und lassen es auf dem Mühlbach schwimmen. In zwei Wertungsfahren wird der Sieger ermittelt. Für die Teilnehmer gibt es kleine Preise.	Keine	Fritz Staudinger
Freitag, 4. August 15.00 – 18.00 max. 15 Teilnehmer	Kochen mit Jochen Es wird ein Menü (Überraschung) zubereitet, das dann gemeinsam gegessen wird. Evtl. Schürze mitbringen, Getränke sind vorhanden.	5,--	J. u. P. Wallentin 08137 / 3647
Montag, 7. August 18.00 – 21.00 Uhr	Der Gesangsverein Fidelitas veranstaltet Singspiele am neuen Spielplatz in der Botzau, anschließend Ausklang bei Familie Landes am Keltentweg 13.	Keine	Elisabeth Deml 08166 / 5569
Dienstag, 8. August 14.00 – 17.00 Uhr ab 8 Jahre max. 20 Teilnehmer Bitte 2 Betreuer melden	Schlauchboottour: Die Teilnehmer (müssen gute Schwimmer sein) treffen sich in Allerhausen in der Uhlhandstraße an der Glömm, richten die Boote her und fahren von der Glömm in die Amper bis nach Palzing (Abholung an der Straße vor Ortseingang rechts). Bitte dabei haben: Brotzeit, Getränk, trockene Kleidung in einer wasserdichten Plastiktüte, evtl. Regenjacke, Sonnenschutz, Badekleidung drunter anziehen, Turnschuhe, die nass werden dürfen.	8,--	Traudl Wagatha 08166 / 7924
Mittwoch, 9. August 14.00 – 18.00 Uhr Parkplatz Schloss	Wanderung entlang der Wiesen und Felder Richtung Marbach mit dem Gartenbauverein. Wer kennt die Gräser und die Gewürzpflanzen? Fachkundige „Gärtler“ erklären uns, was man wofür verwenden kann. Anschließend Grillen am Gemeindestadl.	Keine	Karl Stamm 08166 / 9514

Mi., Do., Fr., 16. -18. August Jeweils 14.00 – 16.30 Uhr	Töpfern bei Frau Bühler in Eghausen (Dorfstr. 14). In zwei Gruppen können leichtere Arbeiten nach Wunsch gefertigt werden, am Freitag wird das selbst Geschaffene bemalt und gebrannt.	12,--	Roswitha Bühler 08166 / 994293
Freitag, 18. August 10.00 Uhr Ausweicht.: Dienstag 22. Aug. 10.30 Uhr	Wir fahren zur Allianz-Arena nach München-Fröttmanning. Dort werden wir uns einen Film über die Entstehung des Stadions anschauen. Anschließend besichtigen wir die Spielerkabinen, den Spielertunnel, den Oberrang, schauen in den Presseclub und machen eine Außenbegehung. Danach stärken wir uns noch bei McDonald's.	12,--	Lorenz Kiener 08137 / 5490
Montag, 21. August 14.00 Uhr Schule, max. 15 Teiln.	Wir bauen Fledermaus-Nistkästen. Diese werden, wenn die Umbaumaßnahmen im Schloss- beendet sind, dort installiert. Bevor wir zu Johann Zandt gehen, um mit der praktischen Arbeit zu beginnen, sehen wir uns einen Film über das Leben der Fledermäuse in der Schule an.	5,--	Marianne Seibert 08137 / 92900
Mittwoch, 23. August 10.00 – 19.00 Uhr Pferdekoppel an B 13 Max. 20 Teilnehmer	„Rund ums Pferd auf der Lucky Horse Ranch“ nahe dem Eichethof bei Gisela Dinauer. Wir treffen uns um 10.00 Uhr, versorgen die Pferde und machen dann verschiedene Reitspiele. Zum Ausklang grillen wir gemeinsam, bitte Teller und Besteck mitbringen. Bitte auch Reit- oder Fahrradhelm dabei haben!	20,--	Gisela Dinauer 0151 / 16667227
Freitag, 25. August 17.00 – 10.00 Uhr am Samstag, ab 9 Jahre, max. 12 Teilnehmer	Survival – eine Nacht im Wald. Das wird ein Abenteuer! Wenn es dunkel wird, machen wir ein Lagerfeuer, Taschenlampe und Proviant für den Abend bitte mitnehmen, genauso wie eine Trinkflasche und etwas Warmes zum anziehen, sonst nur: Isomatte und Schlafsack. Kein Handy!	15,--	Gisela Dinauer 08137 / 3772
Samstag, 26. August 16.00 – 19.00 Uhr. Metzgerei Geisenhofer oder Weiher	Fischen mit dem Bürgermeister und Gemeinderäten. Jedes Kind darf selbst sein Anglerglück versuchen, anschließend wird gegrillt.	Keine	Gemeinde Hohenkammer 08137 / 9385-0
Montag, 28. August 9.00 – 18.00 Uhr Schule	Fahrt nach Pullman-City in Eging bei Passau. Wir erleben eine gewaltfreie Zeitreise in die Vergangenheit des „Wilden Westens“ mit Tieren, Showprogramm und vielen Attraktionen. Geburtstagskinder (mit Ausweis) brauchen keinen Eintritt zahlen.	17,--	Traudl Wagatha 08166 / 7924
Dienstag, 29. August 8.00 – 17.00 Uhr / Schule Ausweicht. 6. Sept.	Wanderung auf den Rötelstein in der Nähe des Kochelsees. Dies ist eine leichtere Bergtour, die in 3 ½ Stunden zu gehen ist. Auf dem Weg ist eine Hütte zur Stärkung offen. Bei schlechtem Wetter Ausweichtermin. Auch erwachsene Wanderer willkommen.	10,--	Claus Kreitmeier 08137 / 2107
Dienstag, 5. September 15.00 – 18.00 Uhr Gemeindestadl	Ein Tag im Indanerdorf – wir bauen und bemalen ein Tipi, basteln uns Indanerschmuck (wer schon was hat, darf es mitbringen. Bei Anmeldung bitte angeben, ob Interesse an einer Nachwanderung besteht, anschl. Grillen am Gemeindestadl.	3,--	Frau Versch 08137 / 808871
Freitag, 8. September 16.00 – o.e.	Abschluss des Ferienprogramms - Spiel- und Sportfest des Sportvereins, anschl. Grillen.	Keine	Karl-Heinz Wirth 08137 / 7328

Das Ferienprogramm mit Anmeldeiste wird in den nächsten Tagen in der Schule verteilt. Zudem liegen sie in verschiedenen Geschäften und im Rathaus auf. Nur im Rathaus (bei Frau Föckerer bzw. Frau Kolbeck) kann man sich - d. h. ein Erziehungsberechtigter muß das Kind - anmelden.

## Was unsere Jüngsten betrifft

### Knaxiade im Kindergarten St. Johannes

Gesund und fit in den Frühling, so starteten unser Bären- und Drachenkinder hinein in ihre Knaxiadenwoche unter dem Motto Bewegung und gesunde Ernährung.

Eine Woche lang wurden täglich mehrere Übungen durchgeführt:

Sie turnten z.B. wie Dodo die Balance-Künstlerin an der Langbank, Didi der Jongleur mit Bällen und Fetz im Irrgarten.

Für die Kinder unseres Kindergartens war es ein besonderes Ereignis:

Alle Teilnehmer wurden von zwei net-

ten Herren unserer Sparkasse mit einer Urkunde und einer Medaille ausgezeichnet.

Auch der Kindergarten wurde mit einer Urkunde bedacht.

An den strahlenden Augen unserer Kinder bewahrheitete sich Pestalozzis Ausspruch:

“Wem es gelingt, Menschen mit Körperübungen leuchtende Augen zu schenken, der tut Großes auf dem Gebiet der Erziehung”

*Der Elternbeirat*



## Die „Frösche“ vom Gemeindekindergarten besuchten die Feuerwehr

Am Montag, den 26. Juni, machte sich die „Frösche“-Gruppe auf den Weg zum Gerätehaus der Feuerwehr Hohenkammer. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen Barbara Rottmair, Claudia Klaus und Angelika Riesch lernten die jungen Hupfer zum Beispiel, wie Feuer entstehen kann und warum der Rauch so gefährlich ist. Daher sollte man das Löschen unbedingt den Profis der Feuerwehr überlassen. Auch wurde den Kindern erklärt wie wichtig ein Rauchmelder in der eigenen Wohnung sein kann.

Besonders spannend war dann natürlich der praktische Teil. Mit großen Augen beobachteten die Kinder, wie aus einem ganz normalen Menschen ein furchterregendes Wesen wird durch die Atemschutz-ausrüstung. Doch Angst haben musste aber niemand, schließlich steckte in der Aus-

rüstung einer der Feuerwehrmänner, und das Fauchen des Atemschutzgeräts klang auch fast ein bisschen wie Tabaluga, der kleine Drache. Hochinteressant fanden die Kleinen die Einsatzfahrzeuge. Gemeinsam mit den Feuerwehrleuten Ingrid Schiffelholz, Bernhard Königer, Alesch Klinar und Kommandant Lorenz Kiener durften die Frösche dann auch selbst anpacken und mit dem Feuerwehrschlauch Kanister umspritzen – ein Riesenspaß! Und damit war das Ziel der Feuerwehr erreicht: die Kinder über die Gefahren aufklären und ihnen für den Ernstfall die Angst vor Atemschutzgeräteträgern nehmen.

Der absolute Höhepunkt des zweistündigen „Frösche“-Gastspiels kam aber ganz zum Schluss: Im Feuerwehrauto wurden sie zurück in den Kindergarten kutschiert.



## Des Landkreises schönster Maibaum

Im September 2005 zerstörte ein Blitz bei einem starken Gewitter unseren noch „jungen“ Maibaum. Er musste dann umgelegt werden. Die Maibaumfreunde waren sich schnell einig: „der Ploatz da om is so leer, a neia Maibaum muas wieda her.“ Das Schlossgut Hohenkammer stiftete dann im Dezember 2005 einen neuen Baum. Unter Federführung von Maibaumpräsidenten Josef Neumaier wurde in seinem Hof der Baum hergerichtet und natürlich auch bewacht.



Am 1. Mai war es dann soweit, mit tatkräftiger Unterstützung der Hohenkammerer Blaskapelle und der Freiwilligen Feuerwehr wurde der Baum mit Hilfe „vieler starker Männer“ und technischer Absicherung bei strahlendem Sonnenschein unter weiß-blauem Himmel aufgestellt.

Mit der Blaskapelle zogen wir zum Gemeindestadel, wo bei Bier, Brotzeit, Kaffee und Kuchen bis in die Abendstunden gefeiert wurde.

Bei dem alljährlich stattfindenden Maibaumwettbewerb der SZ und des Hofbräuhauses Freising mit Unterstützung des Kreisheimatpflegers Herr Goerge haben wir den 1. Preis gewonnen. Entscheidend dafür war der Gesamteindruck, die Figuren, das Taferl mit dem Spruch und der Platz, an dem er steht.

An dieser Stelle allen Helfern und Spendern ein herzliches Dankeschön.

*Die Maibaumfreunde  
Hohenkammer*

## Der Maibaum von Schlipps

In diesem Jahr kommt der Maibaum vom Riedhof, wo er auf dem Grund vom Schlossgut Hohenkammer gewachsen ist. Hergerichtet hat ihn die Jugend von Schlipps. Bei der Vorbereitung des Festes hat die ganze Dorfgemeinschaft mitgeholfen und gestiftet wurde er von Johanna Blank.

Unser Bild zeigt das Aufbinden des Kranzes kurz vor dem Aufstellen am 1. Mai.



## Der Maibaum von Herschenhofen

Am 30.04.2006 wurde in Herschenhofen der 4. Maibaum aufgestellt. Nach der Errichtung des 1. Maibaumes 1953 folgte der zweite erst 1997, also über 40 Jahre später. Dieses Fest gab Anlass dazu, wieder regelmäßig der Tradition nachzukommen. Nach Ansprache des Bürgermeisters wurde zur Freude der Kleinen noch ein Kindermaibaum aufgestellt. Bei strahlendem Sonnenschein wurde somit auch das diesjährige Maibaumfest ein feierliches Beisammensein der Dorfgemeinschaft und so konnte die Vielzahl der Gäste wieder einmal bestätigen, dass die Bewohner von Herschenhofen es verstehen, Feste gut zu organisieren und natürlich zu feiern.



## Zwischen Tafelberg und Kap

Am 13. April erfüllten sich ein paar Lauffreunde einen schon lang ersehnten Traum. Wir, Wolfgang Müllner, Martin Mayer, Matthias Rieger und Helmut Groß flogen nach langen Vorbereitungen nach Süd Afrika.

Nach 14 Stunden Flug landeten wir bei 28°C im wunderschönen Kapstadt. Dann ging es mit dem Mietwagen erstmal in die Jugendherberge, welche sich direkt am Fuße des Tafelberges befand. Dort lernten wir dann Menschen aus vielen verschiedenen Nationen kennen, was sehr interessant war und die Jugendherberge zu etwas ganz besonderem machte. Auch Leute die schon mehrere Monate durch die Welt reisten waren dabei. Die Einheimischen begegneten uns stets freundlich und unglaublich offenherzig. Sie waren sehr hilfsbereit und freuten sich, uns kennen zu lernen.

Am Sonntag Morgen starteten wir dann beim „Two Oceans“, der rund

56 Kilometer misst. Der Lauf war landschaftlich einfach malerisch. Nur leider konnten wir uns darauf weniger konzentrieren, da er vom sportlichen Aspekt sehr fordernd und anspruchsvoll war. Allerdings erholten wir uns von diesen Strapazen in den darauf folgenden Tagen wieder, während wir Kapstadt erkundeten.

Am beeindruckendsten war wohl für uns alle das Kap der guten Hoffnung mit seinem unvergesslichen Ausblick auf den Atlantischen Ozean. Nicht zu vergessen sind natürlich die wunderbare Weinfahrt nach Stellenbosch Johannesburg, oder der Vier-Tages-Trip in den Krüger National Park, mit seinen atemberaubenden freilaufenden Tieren und den tollen Menschen, mit dem wir unsere Reise dann auch beendeten.

Und so ging unser Traum von Süd Afrika in Erfüllung. Alles was wir erlebten war viel besser als wir je hätten erträumen können.



## Renovierung der Baronessvilla

Die 1920 erbaute Baronessvilla (siehe Glönnbote Nr. 24) wurde von den beiden Architekten Peter und Christian Brückner aus Tirschenreuth umgebaut und renoviert. Die Aufgabenstellung lautete, Umnutzung des bisherigen Wohnhauses für Seminare, Tagungen und Büros mit zwei größeren Seminarräumen und 6 Gruppen- und Arbeitsräumen. Da diese Forderung in der Villa nicht zu realisieren war, musste ein Seminarraum außerhalb neu geschaffen werden. Die mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen dekorierten Architekten legen besonderes Augenmerk auf Material und Qualität und lieben das Spannungsfeld alt und neu. Dies ist auch der Grund, warum sich der neue Pavillon deutlich von der Villa absetzt, nicht in Konkurrenz zu ihr tritt, sondern sich dezent in die Landschaft drückt. Der Pavillon ist ein lichtdurch-

fluteter Seminarraum für ca. 25 Personen. Die drei Terrassen werden bei schönem Wetter als Arbeitsräume bzw. für die Kaffeepausen genutzt. Die Anbindung an die Villa ist wettergeschützt, aber nicht geschlossen. Der Gang über die luftige Freitreppe unterstreicht noch einmal das Gefühl, dass der Pavillon ein eigenständiges Gebäude ist.

In der Villa selbst wurde bei der Renovierung in Absprache mit dem Amt für Denkmalschutz darauf geachtet, möglichst viel alte Substanz zu erhalten und zu renovieren. So wurden z.B. die alten Kastenfenster und Zimmertüren von 1920 restauriert. Auch der alte geflieste Gangboden wurde ergänzt und im Original erhalten. Erneuert wurden die komplette Haustechnik und die sanitären Anlagen.

Die Grundrisse blieben im wesentli-



chen unverändert. Im Erdgeschoss befinden sich jetzt drei Büros und ein Sozialraum mit Küche. Im 1. OG sind die Toiletten und ein Gruppenraum und im Balkonzimmer ein Seminarraum untergebracht. Die ehemaligen Dienstbotenzimmer im Dachgeschoss sind weitere Gruppenräume.

Die Gartengestaltung wurde von den Landschaftsarchitekten Wolfgang Andreas von der Firma Realgrün aus München konzipiert und umgesetzt. Ein tragendes Element der Gartengestaltung sind die Hecken. Die Höhe der Hecke nimmt die Kelleroberkante der Villa auf und läuft so als Waagerechte durch das abfallende Gelände. Der Pavillon, der die gleiche Höhe hat, wird dadurch ideal eingegrünt und es wurden spannende Ein- und

Ausblicke geschaffen. Das restliche Gelände wurde als Obstwiese angelegt. Die Apfelbäume wurden unter dem Aspekt „besonders aromatisch“ und damit für die Obstbrennerei des Schlossgutes bestens geeignet gewählt. Es wurden acht verschiedene Sorten gepflanzt, wobei darauf geachtet wurde, dass eine gegenseitige Bestäubung möglich ist (die 8 Sorten: Alkmene; Cox Orange; Delbarrestivale; Elster; Gravensteiner; Laxlons Superb; RubINETTE und Tumanaga).

Seit dem 01.06.2006 ist die Baronessvilla an die Firma BayTech vermietet. Diese führt in enger Zusammenarbeit mit der Akademie Schloss Hohenkammer Fortbildungen und Seminare durch. *Red.*

---

## Pressemitteilung

### Neuer Weiterbildungsstandort Hohenkammer

**Nürnberg, 12.06.06** – Hohenkammer ist um ein Dienstleistungsangebot reicher: Seit Mai diesen Jahres finden in der frisch renovierten Baroneß-Villa in der Petershauser Straße Trainingsangebote des Geschäftsfeldes BayTech der Bayern Innovativ GmbH aus Nürnberg statt. Bereits seit Herbst 2005 veranstaltet BayTech gemeinsam mit den Fachhochschulen Deggendorf und Ingolstadt den berufs begleitenden MBA-Studiengang Personal- und Organisationsentwicklung in der Akademie Schloß Hohenkammer. Durch die aktuellen Umbaumaßnahmen im Schloß gab es nicht mehr genug freie Räume für die Veranstaltungen. Daher stellte die Akademie Schloß Hohenkammer GmbH BayTech den neuen

Veranstaltungsort an der Petershauser Straße 6 zur Verfügung. „Wir sind sehr glücklich über dieses hochwertige Angebot der Geschäftsführung von Schloß Hohenkammer und freuen uns auf eine gute und langfristige Zusammenarbeit“, so Siegfried M. Hartmann, Leiter von BayTech. Siegfried M. Hartmann wohnt mit seiner Familie selbst seit fünf Jahren in Hohenkammer und fühlt sich im Tal der unteren Glonn sehr wohl. „Mit Hohenkammer und der Baroneß-Villa bieten wir unseren Partnern und Kunden einen erstklassigen Standort mit Campuscharakter“, so Geschäftsfeldleiter Siegfried M. Hartmann. Nicht umsonst haben sich die beiden Hochschulen aus Deggendorf und Ingol-

stadt für das Umfeld von Schloß Hohenkammer entschieden, um im Großraum München präsent zu sein, ohne dem Lärm und der Hektik einer Großstadt ausgesetzt zu sein.

Die Aufgabe von Bayern Innovativ ist es, die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen aus wichtigen Schlüsselbranchen wie etwa der Automobil- oder Pharmaindustrie zu unterstützen. Dazu organisiert Bayern Innovativ Symposien und Kongresse auf denen sich Fach- und Führungskräfte von Unternehmen aus Industrie, Dienstleistung und insbesondere Mittelstand kennenlernen und austauschen können. Auf diese Weise sollen Innovationen und neue Entwicklungen in der Wirtschaft begünstigt werden. Ziel von BayTech ist es, konkrete

Kooperationsprojekte zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu organisieren und zu bearbeiten. Zu diesem Zweck koordiniert BayTech in seinem Netzwerk mittlerweile über 250 Wissenschaftler und 33 wissenschaftliche Institute, bei weiter wachsender Tendenz.

Hier erhalten Sie weitere Informationen:

**Siegfried M. Hartmann,**

Leiter Geschäftsfeld BayTech,

Tel.: 0911-20671-350,

hartmann@bayern-innovativ.de

**Birgit Amzehnhoff,**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Tel.: 0911-20671-358,

amzehnhoff@bayern-innovativ.de

[www.baytech.de](http://www.baytech.de)

---

## Ausbreitung von Fremdpflanzen – eine Gefahr für die heimische Natur?

Wer im Sommer an der Glonn entlang oder durch heimische Wald- und Wiesenabschnitte wandert, der findet vor allem an Gewässern große, saftige Pflanzen mit rötlichen, orchideenartigen Blüten. Das indische Springkraut, um das es sich hier handelt, zählt zu einer Gruppe fremdländischer Pflanzen, die sich erst in der Neuzeit bei uns als Wildpflanzen etablieren konnten.

Diese von Natur aus in Deutschland nicht vorkommenden Pflanzen nennt man Neophyten.

Die meisten dieser „Neophyten“ bereichern unsere Pflanzenwelt, ohne dass es zu Problemen kommt. Einige wenige können sich jedoch durch besonders schnelles und üppiges Wachstum zu Lasten der bisher vor-

kommenden heimischen Pflanzen ausbreiten.

Dazu gehört allen voran das INDI-SCHKE SPRINGKRAUT, gefolgt von dem aus dem Kaukasus importierten RIESENBÄRENKLAU oder dem aus Ostasien stammenden STAUDEN-KNÖTERICH.

Das indische Springkraut z.B. vermehrt sich auf höchst interessante Art: Die Samenkapseln springen bei Berührung mit einem Knall auf und schleudern ihren Inhalt hinaus. Ohne Wind können die Samen bis zu 7 Metern fliegen. Jede einzelne Pflanze produziert 4000 Samen im Jahr, da sie in ihrer ursprünglichen Heimat sonst nicht hätte überleben können.

Nachdem es sich gerade beim Springkraut um eine schöne Pflanze

handelt („Bauernorchidee“) fragt man sich, weshalb dieses Gewächs in letzter Zeit zunehmend in Ungnade fällt. Waldbesitzer und Landwirte haben dazu folgende Beschwerden:

- Waldverjüngung wird erschwert
- Probleme beim Pflanzenschutz in der Landwirtschaft
- Erhöhte Erosionsgefahr
- Beeinträchtigung des Hochwasserschutzes
- Sichtbehinderung an Straßenrändern

All diese Eigenschaften treffen ebenso auf die nicht-heimischen Pflanzen „Staudenknöterich“ und „Riesen-Bärenklau“ zu. Sicher haben Sie diese beiden Pflanzen schon gesehen. Der Staudenknöterich und der Riesen-Bärenklau z.B. werden bis zu 3,5 m hoch und breiten sich unaufhaltsam aus. Vorsicht ist geboten bei der Berührung des Riesen-Bärenklau, dessen Saft schlimme Verätzungen mit Narbenbildung verursachen kann, wenn der Pflanzensaft mit der Haut in Kontakt kommt und Sonneneinstrahlung stattfindet.

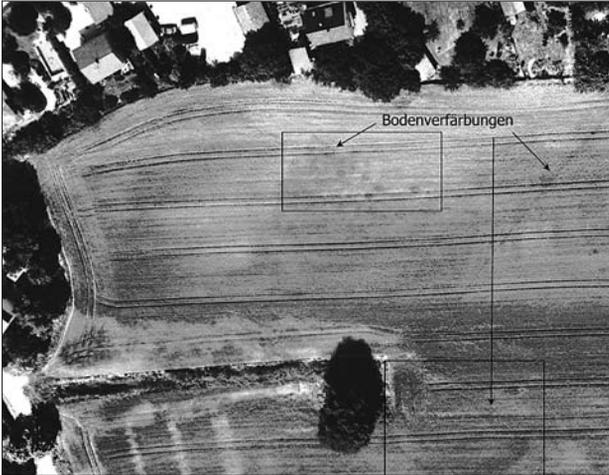
Durch Ausgraben, Mulchen und Ausreißen der Pflanzen kann einer zunehmenden Ausbreitung entgegen gewirkt werden.

Es ist aber sicher erwähnenswert, dass es auch Stimmen gibt, die eine andere Ansicht beschreiben. So weist der Biologieprofessor Josef Reichholf, Mitglied des Präsidiums des WWF, darauf hin, dass man mehr Toleranz für fremde Arten fordern sollte. „An den stickstoffreichen Standorten, die z.B. das indische Springkraut braucht, wächst keine einzige bedrohte Art: die Pflanzen, die Schutz brauchen, stehen auf mageren Böden. Das Indische Springkraut verdrängt vor allem „natürliche Monokulturen“ wie z.B. die Brennnessel, die ohnehin nicht schön anzusehen ist. Vielleicht sollte man sich einmal Gedanken über die Ursache der üppigen Ausbreitung machen, die nicht zuletzt durch eine Überdüngung der Böden mit Stickstoff zustande kommt.“

*Red.*



## Rasenerze in der Botzau



Noch war aber nicht klar, was die Menschen hier umtrieb. Betrachtet man den Boden etwas genauer, so bemerkt man, dass er eine ockerfarbene, manchmal hellere und teilweise dunklere Färbung aufweist. Die lehmsandige Beschaffenheit ist typisch für unsere Gegend und ist im Tertiär entstanden. Überlagert von verschiedenen eiszeitlichen Ablagerungen,

Bevor mit der Erschließung des Baugebietes „Botzau“ im Süden Hohenkammers begonnen wurde, machten sich Archäologen vom Landesamt für Denkmalpflege ans Werk. Luftbildaufnahmen zeigten eigenartige Formationen in relativ regelmäßiger Anordnung.

Nachdem ein Planum (vom Oberboden befreite Fläche) eben abgezogen war, kamen fast kreisrunde und länglich verlaufende Bodenverfärbungen zum Vorschein, die zunächst keine sinnvolle Anordnung ergaben. Der Gedanke, dass es sich um Pfostenlöcher von latenezeitlichen Häusern handeln könnte, musste wieder verworfen werden, da die Anordnung in kein Schema passte.

Erst als bei der Grabung dann Keramikscherben zu Tage kamen, konnte die Zeitstellung eindeutig vorgenommen werden. Art und Form der Scherben wiesen auf die Hallstattzeit um 350 bis 450 v. Chr. hin, was die ursprüngliche Annahme bestätigte.

teilweiser Versumpfung und ständiger Veränderung durch Erosion und Solifluktion, entstanden hier durch Sedimentation und Fäulnis von eisenhaltigen Mikrobakterien im Laufe weniger Jahrtausende Erzlager aus Brauneisenstein, einem Eisenhydroxyd ( $\text{Fe}_2\text{O}_3 \cdot n\text{H}_2\text{O}$ ). Da die Lagerstätten meist nur 20 bis 50 cm mächtig sind und gut zugänglich in einer Tiefe von wenigen Zentimetern bis einem halben Meter unter der Oberfläche anstehen, nennt man diese Erzform auch Rasenerz.

Als man nun die ersten Gruben öffnete, erkannte man, dass hier Grabungen vorgenommen worden waren, die im Nachhinein auch wieder verfüllt wurden. Kegelartige Querschnitte, die bodenfremdes Material enthalten, belegen diesen Befund.

Man könnte nun annehmen, dass das abgebaute Erz auch vor Ort verhüttet wurde, doch dafür gibt es keine Belege. Dagegen spricht auch die Tatsache, dass für das Ausschmelzen der



Luppe große Mengen von Holzkohle nötig gewesen wären, was wiederum einen hohen Transportaufwand bedeutet hätte. Außerdem hätten Rennöfen gebaut werden müssen, was sehr aufwändig war und vom Beschicken bis zum Roheisen mindestens zwei Tage und Nächte in Anspruch genommen hätte. Auch deswegen wurden die Verhüttungsanlagen in der Nähe von Siedlungen errichtet.

Eines aber zeigen die Befunde eindeutig: Das Gebiet um Hohenkammer wurde schon lange vor seiner endgültigen Besiedelung von Menschen besucht und auch bearbeitet.

Schaut man auf den größeren Zusammenhang aller Befunde in der Umgebung (Grabhügel im Eicht, Rasenerzschürfstellen, Bernstorfer Höhensiedlung), so ist durchaus anzunehmen, dass schon während der Zeit der Kelten die Gegend um Hohenkammer Siedlungsraum war. Das Luftbild zeigt im unteren Bereich eine recht regelmäßige, nahezu quadratische Form von etwa 30 x 30 Meter, die noch nicht untersucht wurde. Insofern bleibt auch in Zukunft noch einiges zu tun.

*Red.*



## BN-Biberbande rettet Seerosen

Im Rahmen der Neuanlage eines Biotops beim Altwasser an der Glonn gegenüber des Schlosses (siehe Bericht letzte Ausgabe) musste der bestehende Altwasserteil ausgebagert werden. Die dort gewachsenen Seerosen wurden dadurch losgerissen. Sie trieben auf der Oberfläche und drohten zu verderben.

Die Biberbande des Jugend-Bund Naturschutz in Hohenkammer erklärte sich zu einem Rettungseinsatz bereit. Nachdem die Schlossverwaltung Steine und Jutesäcke zur Verfügung gestellt hatte, ging es los: Über 50

große Wurzelstöcke wurden aus dem Weiher gefischt und jeweils in einen Jutesack verpackt, der zuvor mit einem großen Stein beschwert worden war. Nun galt es, die Säckchen zielgerecht und gut verteilt wieder in den Weiher zu werfen. Durch die Beschwerung mit den Steinen sanken die Seerosenstöcke auf den Grund. Jetzt können sie durch die Säcke wieder im Grund ihre Wurzeln schlagen und uns später mit ihren schönen gelben Blüten erfreuen. Der Arbeitseinsatz bei großer Schwüle und der Kampf gegen die Bremsen hat sich gelohnt.

*S. Prucker*



## Eisalte Erfrischung:

### Aprikosenlimonade

für ca. 1 Liter

8 reife Aprikosen halbieren, entsteinen, mit 2 unbehandelten Zitmetten grob zerschneiden. Mit 70g braunem Zucker und den Blättern von 3 Minzestielen in einem Gefäß gut zerstampfen. 2 Stunden ziehen lassen. Dann durch ein Sieb drücken und den Saft auffangen.

2 reife Aprikosen halbieren, entsteinen und mit 1 unbehandelten Zimette in gleich große Stücke schneiden. Mit

30g braunem Zucker und dem Saft in eine Karaffe geben und mit

0,7 l Mineralwasser und Eiswürfeln auffüllen. Mit Minze garnieren.

**8. Gemeinde - Asphalt - Stockschützen - Turnier  
für alle interessierten Vereine und Gemeindegruppen**

Hohenkammer, im Juni 2006

**E i n l a d u n g zum Wanderpokal-Turnier**

Im Rahmen der Einweihungsfeier unserer neuen Sportanlagen am **5. und 6. August** veranstaltet die Stockschützenabteilung diesmal Ihr traditionelles Gemeindeturnier, es können natürlich wieder eine oder mehrere Mannschaften gemeldet werden, Annahme je nach Meldefrequenz freibleibend

Wie bereits in den letzten Jahren sind auch gerne **Damen- und Jugendgruppen**  
(auch gemischte Mannschaften) herzlich eingeladen teilzunehmen.

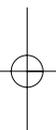
- Termin:** Samstag, den 05. August 2006
- Beginn:** 08:00 Uhr  
Je nach Meldeeingänge - evtl. auch geringfügig geänderte Uhrzeiten
- Ort:** An den neuen Stockbahnen beim SVH-
- Startgeld:** € 4,50 pro Person (als geringer Unkostenbeitrag) – Meldung verpflichtet zur Zahlung
- Teilnehmer:** Je 5 Moarschaften pro Turnier
- Wertung:** Modus wird beim Turnier bekanntgegeben
- Preise:** Erinnerungsurkunden je Moarschaft)  
Zusätzlich der Wanderpokal für den Gesamtsieger
- Anmeldung:** **Bis spätestens 15. Juli 2006 bei**
- Peter Wagner – Telefon 08137/92873**  
**Oder Xaver Zwingler – Telefon 08137/8247**
- Startrecht:** Bei mehreren Meldungen gleicher Vereine behält sich der Veranstalter die Streichung von Doppelmeldungen vor. Auslosung der einzelnen Gruppen zu je 9 Moarschaften
- Siegerehrung:** Gesamtsieger zum Gewinn des Wanderpokals nach Turnierende
- Haftung:** Für Unfälle wird keine Haftung übernommen

**Stöcke können gestellt werden, wer einen eigenen Stock hat, kann die Platten gestellt bekommen.  
Zur Chancengleichheit für alle wird ab sofort für sog. Vermeintliche Profimannschaften die  
Laufplatten-Auswahl eingeschränkt.**

Mit sportlichem Gruß

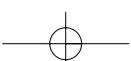
Wagner Peter  
(Abteilungsleiter - Stockschützen)

**P.S.: Interessierte können natürlich schon einige Trainingseinheiten nach Absprache mit  
genannten Ansprechpartnern abhalten - würden uns freuen. !!!!!**



Gesamtherstellung:  
Offsetdruckerei Gebr. Betz GmbH  
Handwerkerstraße 5 · 85258 Weichs · Tel. 0 81 36 / 93 98 60

Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier



Heft 54 · Juli 2006



Hohenkammerer

# Glönnbote



Herausgeber:  
Gemeinde Hohenkammer

Redaktion:  
Dr. Brigitte Hermann  
Leo Hermann  
Christiane Mannheim M.A.  
Edeltraud Schlicker  
Walfred Schlicker  
Dr. Gabi Wabnitz

V. i. S. d. P.:  
Edeltraud Schlicker

Die Redaktion arbeitet ehrenamtlich

Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Hohenkammer

Auflage 1000 Stück

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:  
23. September 2006

**Für diese Ausgabe haben gespendet:**

Cornelia Baumeister, Deutldorf  
Edith Fux, Ingolstadt

Titelbild:  
So sieht der Schlossinnenhof zur Zeit aus.

Spenden an:  
Gemeinde Hohenkammer „Glönnbote“

Konten:  
Stadt- und Kreissparkasse Freising (BLZ 700 513 03) Nr. 56 143

Raiffeisenbank Freising (BLZ 701 696 14) Nr. 4 350 286

Einzahlungen sind auch in der Gemeindekanzlei direkt möglich.